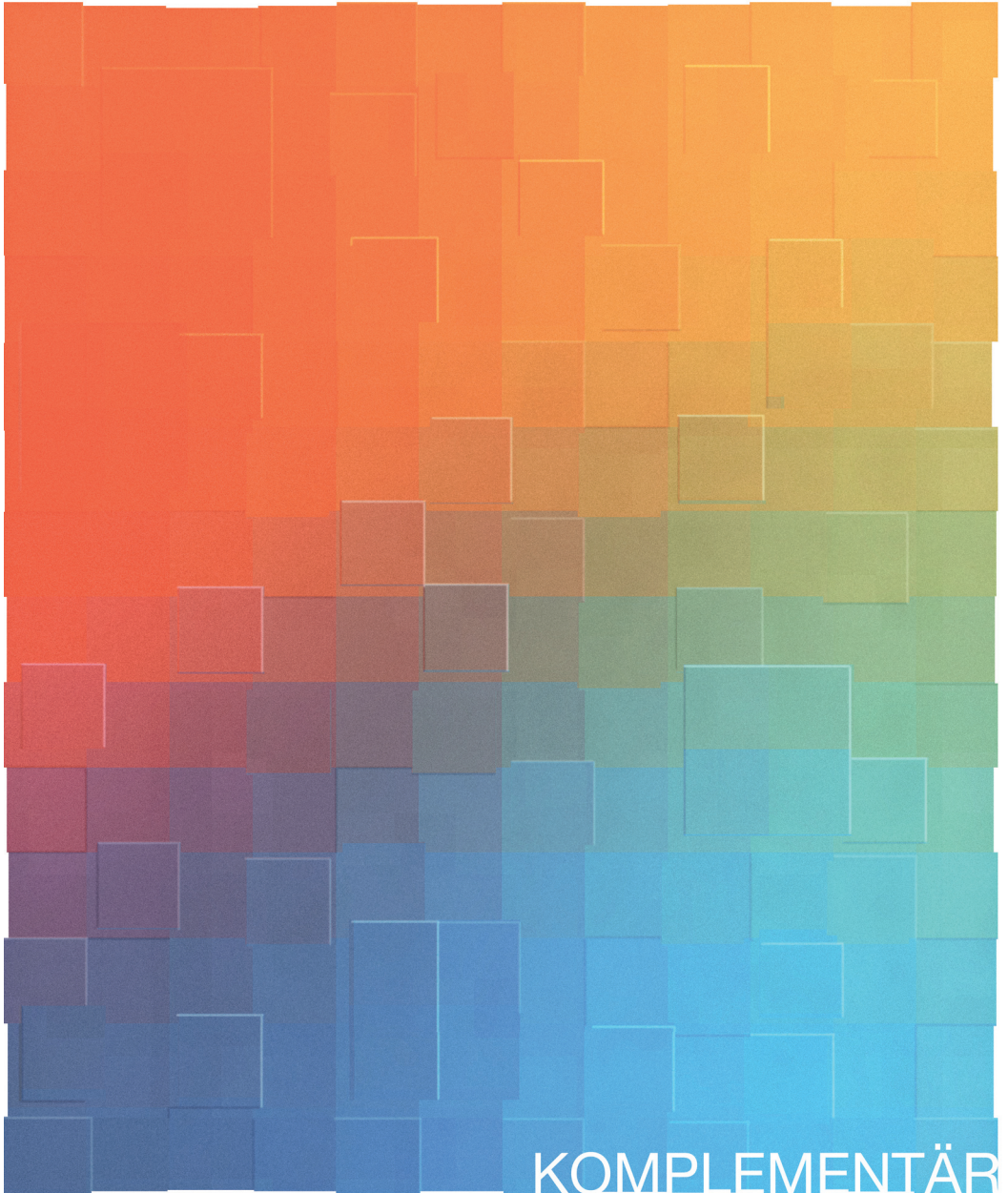


Oktober 2023

ArchInfo

Die Zeitschrift für Architekturstudierende



KOMPLEMENTÄR

Willkommen

Wir freuen uns sehr, dich an der Universität Stuttgart begrüßen und in das Architektur- und Stadtplanungsstudium einführen zu dürfen.

Das Studium macht sehr viel Spaß und ist vor allem in Stuttgart äußerst vielseitig. Falls du zwischendrin doch mal zweifeln solltest, musst du dir keine Sorgen machen. In den kommenden sechs Semestern wirst du nicht nur im Entwerfen ausgebildet, sondern auch in der Teamarbeit, im Management, im Zeichnen, im Kreativsein, im Präsentieren und Dich-Verkaufen! Das macht Architektur und Stadtplanung zu einem der schönsten und abwechslungsreichsten Studiengängen – aber auch zu einem sehr zeitintensiven.

Wir, die Fachgruppe Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart - kurz FAUS - sind für dich da.

Und um dir die wichtigsten Fragen gleich zu beantworten, haben wir dieses Heft für dich zusammengestellt. Denn die meisten von euch sind wahrscheinlich zum ersten Mal an einer Universität und auch noch in einer fremden Stadt. Wenn man sich in eine neue Umgebung begibt und außer der Gewissheit „Ich studiere“ nichts über seine Zukunft sagen kann, hat man es nicht leicht! Solltest du nach dem Lesen immer noch Fragen haben, gibt es ganz einfach drei Möglichkeiten, um an die Antworten zu kommen: Du findest es selbst heraus; du fragst deine Vorgänger*innen aus den höheren Semestern oder du kommst einfach zu uns. Wir sind normalerweise im K1 in der Keplerstraße 11, Stock 6b, Raum 6.43 und auch per E-Mail ersti@faus.de oder per Instagram [@faus.unistuttgart](https://www.instagram.com/faus.unistuttgart) für dich erreichbar.

Noch ein Tipp, bevor es richtig los geht: Lass dich nicht von Sprüchen wie „Verabschiedet euch von euren Freund*innen und Ähnlichem abschrecken, so schlimm ist es nicht. Meistens kann ein bisschen Disziplin sehr viel helfen: Früh aufstehen, einen Zeitplan erstellen, oder sich mit seinen Kolleg*innen koordinieren. Und natürlich uns zu fragen und die ArchInfo zu lesen! Und falls du mal zweifeln solltest und das haben wir alle schon mal: es schafft jede*r. Dein Bachelor in Architektur und Stadtplanung wird dir eine gute Basis sein, mit der dir viele Wege offen stehen und du nicht viel falsch machen kannst.

*Euer ArchInfo-Team 2023
und die ganze Fachgruppe*

The logo for FAUS (Fachgruppe Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart) is displayed in a bold, black, sans-serif font. The letters are thick and blocky, with a slightly irregular, hand-drawn appearance.

*„Ich habe noch nie
so eine Fachschaft gesehen.“*

- Rem Koolhaas -



FAUS

Inhalt

ArchInfo Oktober 2022

04 Der Start

- 04 Studium Allgemein
- 06 Einführungswochen
- 07 Eindrücke

08 Digital

- 08 Digitalisierte Lehre

10 How to

- 11 How to Campus, Email und Ilias

14 Arbeitsleben

- 14 Teamarbeit
- 15 Raum- und Semestersprecher*in
- 16 Arbeitsräume
- 18 Materialien
- 20 EDV - CAD - Software

23 Fachschaft

- 23 Fachschaft
- 26 Cafeten, Schwarzbrot
- 27 Fakultätsrat, StuKo, Verein

28 Poster und Wegweiser K1

30 Einrichtungen

- 30 Ansprechpartner*innen
- 31 Einrichtungen der Fakultät
- 32 Lageplan
- 33 Hörsäle
- 34 Bibliotheken
- 35 ArchShopping

39 Freizeit

- 39 Szene Stuttgart
- 44 Freizeitaktivitäten
- 45 Geld/Wohnen

46 Nachwort

- 46 Lifehacks
- 47 Nachwort

Studium Allgemein

Schön, dass du dich für das Studium der Architektur und Stadtplanung in Stuttgart entschieden hast! Auf den folgenden Seiten werden wir dir einige grundlegende Dinge über dein zukünftiges Studium erklären.

Am 16.10.2023 beginnt der dreiwöchige Einführungskurs an der Universität Stuttgart. In dieser Zeit bekommst du einen ersten Einblick in das Berufsbild eines*r Architekt*in oder Stadtplaner*in, sollst gleichzeitig aber auch Spaß haben und eine Menge neuer Leute kennen lernen. Du wirst in dieser Zeit viele Aufgaben in Gruppenarbeit lösen, so wie auch im gesamten Grundstudium (1.-4. Semester).

In den ersten vier Semestern bekommst du einen festen Stundenplan. Du wirst sowohl künstlerisch (Zeichnen), technisch (Trag- und Baukonstruktion), als auch im Entwurf ausgebildet. Ab dem Hauptstudium, also dem 5.Semester, kannst du dann deine Entwürfe und Seminare ganz frei wählen, je nach deinen Interessen.

*Wir geben unser Bestes um euch
mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.*



„Auf diese Fachschaft kannst du bauen.“

- Anupama Kundoo -



FAUS

Einführungswochen

Ab dem 16.10.2023 bis zum 03.11.2023 wirst du in das Studium der Architektur und Stadtplanung eingeführt und mit dem Ort und den Inhalten deines Studiums vertraut gemacht. Außerdem hast du so die Möglichkeit, deine Kommiliton*innen kennenzulernen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Die drei Einführungswochen sind grundsätzlich vom Dekanat organisiert und werden durch einzelne Aufgaben zweier Institute und der Fachgruppe ergänzt.

Die ersten zwei Wochen haben sich das SI (Städtebau Institut) und das IRGE (Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens) zwei Aufgaben überlegt: „Stadt“ und „Raum“.

Diese sind einleitend für dein Studium genau auf Stadtplanung und Architektur abgestimmt und werden die ersten Herausforderungen für dich und deine Kommiliton*innen sein. Du wirst Aufgaben teilweise alleine und teilweise in der Gruppe bearbeiten müssen. Oft erfordern diese Kreativität, Muse, und Teamarbeit - spreche dich also gut mit deinen Kommiliton*innen ab um möglichst sinnvoll vorzugehen, denn viele von euch haben bereits Erfahrungen und Vorkenntnisse in den unterschiedlichsten Gebieten.

In der dritten Woche dreht sich alles um die Vorbereitungen für das Archfest, welches am Freitag Abend statt findet. Das Archfest wird immer von den Erstsemestern gestaltet und zusammen mit der Fachgruppe, die seit Monaten an den Vorbereitungen sitzt, organisiert. Wichtig zu wissen ist, dass das Archfest, die Vorbereitung und die Durchführung genau wie alle anderen Aufgaben für dich eine Prüfungsleistung darstellt und es wichtig ist, dass du in Präsenz da bist.

Alle weiteren, genaueren Informationen sollten dir auch zugeschickt werden.

Das gemeinsame kreative Lösen der Aufgaben steht fast immer im Vordergrund. Du wirst in Gruppen von ungefähr 5 bis 10 Personen eingeteilt und hast mit deiner Gruppe ein*e Betreuer*in, der*die schon in einem höheren Semester studiert. Diese*r betreut euch beim Lösen der Aufgabe, hilft beim Organisieren und Koordinieren der Gruppenarbeit und selbstverständlich auch, wenn es mal klemmt oder ihr weitere Informationen braucht.

Also habt viel Spaß in den Einführungswochen und freut euch auf eure neuen Mitstudierenden und die Universität.

Eindrücke



Digitalisierte Lehre

St-Account / TIK-Account und Campus

Das TIK (Technische Informations und Kommunikationsdienste) ist wie der Name schon sagt für alles technische zuständig. Auf der Homepage des TIK findest du alle technischen Dienste und deren Anleitung im Überblick:

<https://www.tik.uni-stuttgart.de>

Für unsere Plattformen wie zum Beispiel Campus (Die zentrale Koordinations- und Management-Plattform) und die Kommunikation brauchst du einen St-Account oder auch TIK-Account genannt. Alle Studierenden erhalten Ihre Zugangsdaten automatisch mit ihrer Immatrikulation.

Deine Nutzerkennung in Kurzform lautet zum Beispiel:

St123456

Deine Nutzerkennung in Langform ist gleichzeitig deine E-Mail-Adresse und lautet dann zum Beispiel:

st123456@stud.uni-stuttgart.de

*Mit dem ST-Account
macht ihr in der Uni alles.*

Das TIK-Konto ist außerdem wichtig um sich ins Uni-WLAN einzuloggen und es ist Voraussetzung für das Einrichten eines Benutzerkontos am CasinoIT (Computerpool der Studierenden der Architekturfakultät). Damit wir reibungslos in den Einführungskurs starten können aktiviere schonmal deinen account. Wie das geht findest du hier:

https://www.uni-stuttgart.de/studium/bewerbung/document/howto_siam_accountaktivierung.pdf

WebEx

Die Betreuungen und auch unser Einführungskurs werden teilweise über Webex ablaufen. Anleitungen dazu werden vom TIK gestellt. Meistens werdet ihr einen Link zu einer Vorlesung oder Besprechung finden.

Die Anmeldung bei den WebEx-Diensten findet mit eurem St-Konto auf der SIAM-Seite des TIK statt. Wichtig ist, dass ihr bei eurer anmeldung im richtigen 'company'-Webex seid. Der 'pro'-Account kostet euch nichts - Das Zahlt die Uni. Wir empfehlen die Desktop-App zu benutzen. Ihr könnt euch aber auch über den Browser einloggen, oder die mobile Version von WebEx nutzen.

<https://www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/webex>

WebEx wird euer virtueller Arbeitsraum. Wir haben euch für euer Semester schon eine Gruppe erstellt, über die wird dann auch schon im Einführungskurs kommuniziert werden. Hier könnt ihr euch in Gruppen organisieren. Idealerweise habt ihr pro Seminar, Entwurf oder Arbeitsraum eine Gruppe. Hier könnt ihr Untergruppen einrichten mit und ohne Betreuer*in, Dateien teilen und kommentieren und Videokonferenzen mit einem Whiteboard und geteilten Desktops abhalten.

Um in die Semestergruppe aufgenommen zu werden gebt folgenden Link ein oder scannt den QR Code:

<https://eurl.io/#mC6O1nJLA>



ILIAS

Ilias ist die offizielle, zentrale Arbeitskoordinations-Plattform. Darüber können Informationen und Daten ausgetauscht und Online-Tests für Self Assessments durchgeführt werden. Die Vorlesungen sollen größtenteils als Videosequenzen auf Ilias zu finden sein, die Abgaben werden wahrscheinlich auch größtenteils über Ilias abgehandelt.

Außerdem ermöglicht Ilias einen direkten Kontakt zwischen euch und den Instituten, da diese aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht einfach an eure privaten Mailadressen kommen. Um erfolgreich auf die Modul-Ordner zugreifen zu können, müsst ihr euch nur auf Campus in eure Module eintragen. Die Verknüpfung von Campus und Ilias läuft automatisch. Ihr solltet innerhalb kürzester Zeit eine Benachrichtigung auf eure ‚st-mail‘ erhalten in der ihr einen Link zu dem Modul Ordner auf Ilias findet.

Weitere Informationen:

Suche: ‚TIK UNI STUTTGART ILIAS‘

Wie man die Email konfiguriert findet ihr hier:

www.tik.uni-stuttgart.de/support/anleitungen/e-mail/

VPN

Über den AnyConnect-VPN Client kann man sich auch von daheim ins Uni-Netzwerk einwählen. Diesen Zugang braucht ihr um z.B. auf die Online-Bibliothek zugreifen zu können und eventuell auch für Softwarenutzung o.ä. Wir empfehlen jedem den Client zu installieren! Die Anleitung dazu findet ihr unter:

Suche ‚VPN‘ auf:

<https://www.tik.uni-stuttgart.de>

www.tik.uni-stuttgart.de/dienste-a-z/VPN-Netzzugang-von-unterwegs/

Literatur

Der Zugang zu den Online-Ressourcen der Universitätsbibliothek ist über den vorherig beschriebenen AnyConnect-VPN Client auch von daheim möglich.

Die meiste Grundlagen-Literatur ist online zu finden, aber auch viele Artikel und sogar Bildbände. Aufgrund der aktuellen Lage haben viele Unis/Bibliotheken ihr Archive/Datenbanken frei zur Verfügung gestellt, ein paar hier aufgelistet:

E-Ressourcen der Uni-Bib:

www.ub.uni-stuttgart.de/suchenbestellen/e-ressourcen/

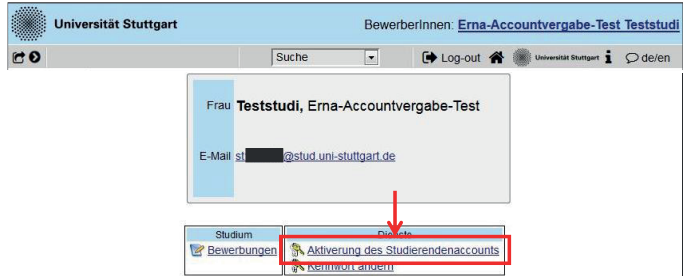
Weitere Ressourcen:

blog.ub.uni-stuttgart.de/onlineressourcen/

KVK - Karlsruhe Virtual Catalog:

kvk.bibliothek.kit.edu

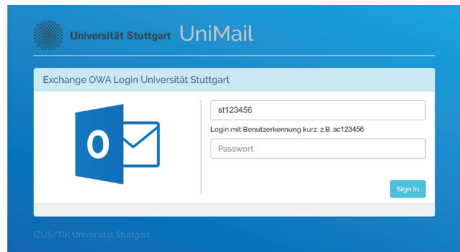
1. Aktivierung des Studierendenaccounts in Campus. Benutzeroberfläche schaut eventuell anders aus.



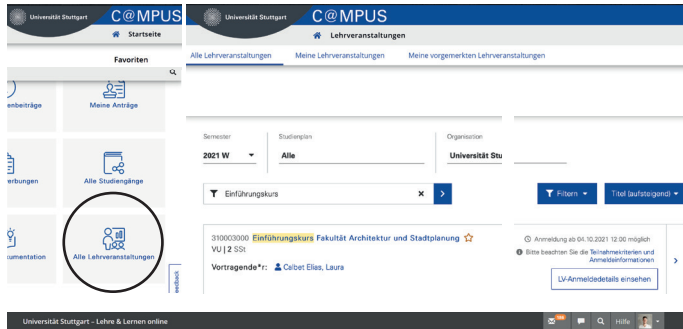
Aktivierung des SIAM Benutzerkontos



2. Nutzung der Uni-Mail



3. Anmeldung der Lehrveranstaltung in Campus.



4. Lehrveranstaltung auf ILIAS.



How to Campus, Email und Ilias

Digitale Plattformen sind die Grundlage zur Organisation des Studiums.

1. Studierenden-Account in Campus und SIAM.

Campus kennt ihr bereits von eurer Bewerbung und eurer Einschreibung. Damit ihr Campus auch als Studierende nutzen könnt, müsst ihr dort zuerst euren Studierenden-Account aktivieren und auf siam.uni-stuttgart.de euer Nutzerkonto aktivieren. Die Zugangsdaten sind die Grundlage für alle weiteren Plattformen (Ilias, Unimail, WebEx, EduRoam, VPN-Zugriff etc.) und erst mit dieser Aktivierung habt ihr einen vollwertigen Studierenden-Account.

2. UniMail

Eure Uni-Stuttgart Mail Adresse ist wichtig! Auch wenn wir gern dazu neigen, diese zu vernachlässigen. Denn über diese bekommen wir alle relevanten Informationen vom Studiensekretariat, Prüfungsamt, der Fakultät und ihr braucht sie zur Nutzung von WebEx! Richtet euch diese am Besten in eurem Mail-Programm ein oder leitet sie an eure Mail-Adresse weiter.

<https://mail.uni-stuttgart.de/owa/>

3. Campus

Campus bildet auch die Grundlage zur Organisation aller Lehrveranstaltungen, Prüfungen und aller studienbezogenen Leistungen, Nachweise, Ausdrucke und auch Zahlungen. Einzig unsere Professor*innen sind noch nicht so ganz geübt darin, obwohl für uns Studierende ohne Campus gar nichts geht. Deswegen üben wir diesen Ablauf gleich zu Beginn eures Studiums mit euch.

3.1 Campus und Einführungswochen

Auch die Einführungswochen sind eine Lehrveranstaltung und Prüfungsleistung, die in eurem Curriculum verankert ist und demnach auch auf Campus zu finden. Damit ihr an der Lehrveranstaltung teilnehmen

könnt, müsst ihr diesen auf Campus unter „Lehrveranstaltungen“ // „Studienplan Arch. u. Stadtplanung“ // Suche [Einführungskurs] finden anmelden. Ihr bekommt nach erfolgtem Beitritt eine Bestätigung auf eure UniMail und den Beitrittslink zu ILIAS

3.2 Campus und Lehre

Genau nach dem gleichen Prinzip funktioniert die Anmeldung zu allen weiteren regulären Lehrveranstaltungen im Wintersemester und darüber hinaus. Ihr meldet euch über Campus zu den im Stundenplan verankerten LVs an. Somit haben die Institute die Übersicht über euch Teilnehmer*innen und können euch per Mail über Änderungen informieren, und bekommen, wenn es einen Ilias-Kurs gibt, die Aufnahmebestätigung dafür. Falls es keinen gibt, fragt bei euren Professor*innen nach und fördert die Digitalisierung unserer Fakultät!

3.3 Campus und Prüfungen

Nach einigen Wochen beginnt der Zeitraum zur Prüfungsanmeldung. Damit ihr das auf keinen Fall vergesst, bekommt ihr auch Erinnerungen per Mail vom Prüfungsamt. Auch diese werden über Campus angemeldet. Am Besten orientiert ihr euch am „Semesterplan“ und meldet euch zu allen dort vermerkten Prüfungen die ihr im Semester machen wollt, an.

4.0 Ilias - ilias3.uni-stuttgart.de

Die Lern- und Arbeitskooperationsplattform der Uni Stuttgart. Über Ilias findet die digitale Organisation von Lehrveranstaltungen und des Campus-Lebens statt. Vorlesungen, Skripte, Übungen, Abgaben aber auch grundlegende Informationen zur Fakultät und der Fachschaft könnt ihr hier finden. Auch zum Einführungskurs werdet ihr hier nach erfolgter Anmeldung auf Campus alle Unterlagen finden.

Studiengebühren

Jedes Semester müsst ihr Studiengebühren überweisen. Wer dies zu spät oder gar nicht tut, hat Chancen auf eine Exmatrikulation, also den Termin nie verpassen. Auf Campus findet ihr unter meine Studienbeiträge, wie viel ihr der Universität schuldet und an welche Kontodaten ihr dies überweisen müsst.

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung ist etwas komplizierter als die Studiengebühren. Ohne Prüfungsanmeldung könnt ihr nicht an Prüfungen teilnehmen und habt erneut eine Chance auf eine Exmatrikulation.

Ihr könnt eure Prüfung nur in einem gewissen Prüfungsanmeldezeitraum anmelden, welcher euch jedes Semester per Email bekannt gegeben wird. Ihr findet auf Campus einen Bereich der meine Prüfungen heißt, in einer Unterkategorie findet ihr die Prüfungsan-/abmeldung. In eurem Koordinationsplan sind für all eure Module, die ihr anmelden müsst eine Verzeichnisnummer und einen prüfungsbeauftragte*n Professor*in notiert. Wie das genauer geht werden wir euch in kommender Zeit erklären und Informationen dazu verbreiten.

Immatrikulationsbescheinigung

Unter meine Studien- & Leistungsbescheinigungen, auf dem Campus-Portal könnt ihr eure Immatrikulationsbescheinigungen finden die ihr für zum Beispiel das Bafög-Amt braucht oder für verschiedene Ämter und Versicherungen.

Noten

Bei Campus findet ihr unter dem Punkt meine Leistungen alle Informationen zu euren Noten und ob ihr Module bestanden habt. Wenn ihr ein Modul nicht bestanden habt, habt ihr die meistens Chancen auf 2 Nachprüfungen und falls es dann immer noch nicht geklappt hat, eine mündliche Prüfung. Unter dem Punkt meine Studien- & Leistungsbescheinigungen bei Campus könnt ihr einen Nachweis eurer Noten ausdrucken, falls ihr dies für eine Bewerbung braucht.

*“Diese Fachschaft hat es
faustdick hinter den Ohren.”*

- Zaha Hadid -



FAUS,

Teamarbeit

Es fängt im Einführungskurs an, zieht sich bis zum Bachelor und ist später in vielen Berufen die Stütze zum Erfolg: Die Teamarbeit.

Speziell im Grundstudium werden Aufgaben von Instituten bewusst an 3er, 5er oder gar 15er Gruppen vergeben. Man kann sich die Arbeit aufteilen und sich gegenseitig helfen. Oftmals lassen sich sogar Einzelarbeiten in einer Gruppe besser lösen, wenn sie gut funktionieren. Und genau hier liegt der Knackpunkt.

Am Ende des Einführungskurses sollt ihr euch mit Leuten zu einer Gruppe zusammenschließen, die ihr bisher noch nicht einmal kanntet. Ihr bildet einen (vorerst virtuellen) Gruppenraum je 15 Studierenden. Dieser Gruppenraum bildet eure Familie für die kommenden zwei Semester. Für verschiedene Aufgaben müsst ihr euch dann in kleinere Gruppen aufteilen. Manche dieser Gruppen halten sogar ein ganzes Studium lang.

Deshalb: Versucht in den ersten drei Wochen so viele Leute wie möglich kennenzulernen. Schaut euch eure Mitstudierenden ruhig auch mal unter dem Gesichtspunkt einer späteren Zusammenarbeit an. Dinge wie Pünktlichkeit, Tag- oder Nacht-Tier, oder Motivation führen häufig zu Streitigkeiten und sind letztlich ausschlaggebend für ein gutes Gruppenklima oder das Scheitern einer Arbeitsgruppe.

Teamarbeit ist, ohne übertreiben zu wollen, eine Wissenschaft für sich. Die Erfahrung zeigt, dass Sympathie und gleiche Weltanschauung in einer Gruppe genauso fördernd sein können wie entgegengesetzte Charaktereigenschaften. Eine gleiche Arbeitsauffassung und -moral ist aber noch viel wichtiger. Eine gesunde Gruppendynamik entsteht dann, wenn alle Mitglieder für andere Meinungen und die Stärken ihrer Kolleg*innen offen sind. Das Bild des*der

einen Teamführer*in ist schon lange obsolet, denn im Laufe einer Teamarbeit sind viele verschiedene Disziplinen erforderlich und jedes Mitglied hat seine Stärken und Schwächen.

Falls es in einem Team grundsätzliche Schwierigkeiten gibt, die sich nicht lösen lassen, solltet ihr euch nicht scheuen, die Arbeitsgruppe zu wechseln. Das ist zwar von den Betreuenden nicht immer gerne gesehen, da es kurze Zeit für Unordnung sorgt, ist aber für euch nur zum Besten!

Die Arbeitsergebnisse eines Teams sind unter anderem stark von der Qualität der Betreuung und der Übungszeit abhängig. Wenn ein Team, aus welchen Gründen auch immer, schlecht betreut wird, hilft nur Eigeninitiative. Ein klärendes Gespräch mit dem jeweiligen Betreuenden kann zum Beispiel manchmal Wunder wirken. Ansonsten meldet euch beim jeweiligen Institut.

Raum- und Semestersprecher*in

Jeder Jahrgang besteht zunächst aus einer großen, unübersichtlichen und etwas unkoordinierten Menge an Studierenden. Da es vor allem im Laufe der ersten beiden Studienjahre einige Dinge gibt, die von euch für euch organisiert werden sollten, braucht ihr eine Jahrgangsvertretung.

Durch die ersten gemeinsam durchlebten Wochen kennt man sich gut genug, um zu wissen, wer sich als Semestersprecher*in eignen würde. Das sollten im besten Fall 4 Personen sein: zwei Semestersprecher*innen und zwei Vertreter*innen.

Ein gut funktionierendes Team kann auf diese Weise mit weniger Aufwand mehr erreichen als ein*e Einzelne*; außerdem kommen dann mehrere Meinungen zusammen, was bei manchen Entscheidungen von Vorteil sein kann.

Diese Wahl ist sehr wichtig, da es, vor allem in der digitalen Lehre, immer wieder zu Problemen kommen kann, die zum Beispiel durch mangelnde Absprache der Institute untereinander bzw. mit den Studierenden entstehen können (kollidierende Abgabetermine, ungerechtfertigter Arbeitsaufwand für eine Übung etc.) Wenn ihr ein Problem seht, gebt euren Semestervertretungen Bescheid, ihr seid damit meistens nicht alleine. Auch bei Fragen an die Institute macht es oft Sinn, diese erst bei der Semestervertretung zu sammeln. Eine Liste mit Fragen des ganzen Semesters wird meistens eingehender beantwortet, als einzelne Anfragen, die sich oft wiederholen.

Auf der anderen Seite suchen die Professor*innenschaft und Assistenz über die Semestersprecher*innen den Kontakt zu den Studierenden, um die oben genannten Probleme gar nicht erst aufkommen zu lassen. Die Qualität vieler Veranstaltungen im Studium hängt zu einem großen Teil von eurer Initiative ab. Das Wichtigste ist, dass der Informationsfluss zwischen

Semester, Semestervertreter*innen und Professor*innenschaft aufrechterhalten wird!

Zudem braucht das jeweilige Institut, das sich um die Räume kümmert, zu jedem Raum eine*n Raumsprecher*in, der*die vom Arbeitsraum gewählt wird. Diese*r ist Ansprechperson, falls es zu irgendwelchen Problemen oder Schäden kommen sollt.

Es lohnt sich eine Webex oder WhatsApp Gruppe mit allen Raum- und Semestervertretungen einzurichten. Hier kann auf die Schnelle ein Stimmungsbild zu bestimmten Fragen und Sorgen entstehen. Außerdem findet Organisatorisches so am schnellsten seinen Weg in alle Arbeitsräume.

Aber auch wenn ihr nicht zum*r Raum- oder Semestersprecher*in gewählt werdet, könnt ihr euch engagieren und an der Fakultät etwas bewirken. Indem ihr aktives Mitglied in der Fachschaft werdet, könnt ihr eigene Ideen einbringen, in den Fachschafts-Teams mitarbeiten oder im Fakultätsrat und diversen Kommissionen über die Zukunft unseres Studiengangs mitentscheiden.

*Eure Semestervertretung wählt ihr
nach den Einführungswochen.*

*Weitere Infos dazu gibt es während dem
Einführungskurs.*

Arbeitsräume

Die Uni Stuttgart ist eine der sehr wenigen Universitäten, die ihren Studierenden ganze Arbeitsräume zur Verfügung stellt.

Die Arbeitsräume bieten den Vorteil, dass ihr mit euren Mitstudierenden zusammenarbeiten, euch austauschen und kennenlernen könnt und bei Fragen direkt „an der Quelle“ sitzt. Auch die Betreuer*innen der Übungen und Professor*innen müssen nicht lange suchen, um ihre Gruppe oder euch als Einzel-Bearbeiter*in eines Entwurfes zu finden und zu betreuen.

Nach den ersten drei Wochen, in denen ihr eure zukünftigen Arbeitsräume schon kennengelernt habt, findet ihr euch zu Gruppen à 15 Personen zusammen und tragt euch für einen Raum ein. Der Termin dafür wird bekannt gegeben und findet wahrscheinlich im 1. Stock des K1 statt. Jeder erhält nun seinen eigenen Arbeitsplatz mit Tisch, Stuhl, Schließfach und einen entsprechenden Schlüssel. Dafür hinterlegt ihr eine Kaution von 100,- €, die ihr am Ende des Semesters von der Uni-Kasse entweder wiederbekommt oder auch einfach „liegen lassen“ könnt, wenn ihr im nächsten Semester wieder einen Arbeitsplatz haben wollen (den Einzahlungsbeleg gut aufbewahren!!!).

Es sollte sich eigentlich von selbst verstehen, dass ihr fremdes Eigentum pfleglich behandelt. Dass das bei manchen Studierenden nicht der Fall ist, erkennt man daran, dass dieser Absatz trotzdem hier steht. Ihr seid nicht die letzten, die in den Arbeitsräumen arbeiten wollt und sicher dankbar, wenn eure Vorgänger auf die Tische und Stühle aufgepasst haben!

Achtet daher darauf, beim Arbeiten und vor allem beim Modellbauen immer eine Schneidematte zu benutzen, um Kratzer und andere Schäden zu vermeiden. Es macht keinen Spaß, vollständig eingravierte

Grundrisse auf dem Tisch zu sehen und die 100,- € wollt ihr ja sicher auch gerne wiederhaben. Solltet ihr Modelle bauen, die viel Dreck verursachen, gibt es Werkstatträume (2.04) bzw. einen Spritzraum (U1.03) mit Absauganlage, in welchen ihr mehr oder weniger ungestört „wüten“ könnt. Deswegen sprayt auch nicht auf den Fluren oder im Treppenhaus, sondern nutzt den Sprayraum oder die Wiese draußen.

Auch für eine ausreichende Sauberkeit des Raumes während des Semesters seid ihr verantwortlich. Ihr müsst keine Kehrwoche organisieren (obwohl ihr euch im Ländle befindet!), aber ihr solltet darauf achten, dass nicht alles zu leben beginnt und zumindest ein rudimentär vorhandener Weg durch den Raum existiert. Gerade im Sommer wird eine weggeworfene Bananenschale zur Fruchtfliegenbrutstätte...

Unser Tipp:

Mülltrennung. Habt einen Korb für Papier und Pappe, eine Tüte für nicht Papier und Pappe, und einen Korb für Pfandflaschen und Altglas. Ihr findet die jeweiligen Container zum Entsorgen hinter dem K1. Ihr werdet viel Papier und Pappenmüll verursachen, also nehmt das bitte ernst mit dem Müll trennen.

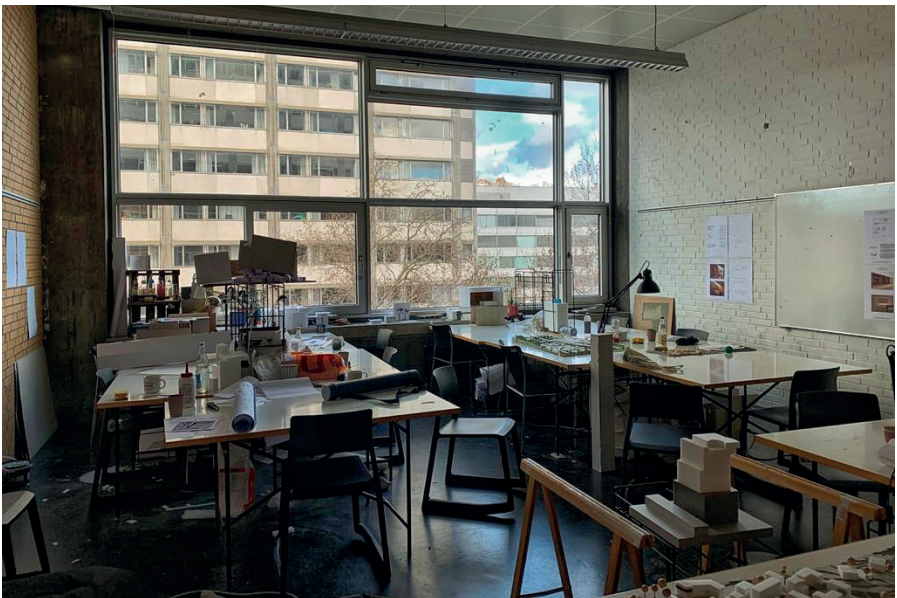
Super Tipp:

Verwendet für eure stinkenden und fliegenlockenden Abfälle einfach die Mülleimer im Flur.

Staubsauger oder Putzutensilien können beim Hausmeister gegen Hinterlegung des Studierendenausweises als Pfand jederzeit ausgeliehen werden. Hier bekommt ihr auch neue blaue Müllsäcke für eure Mülleimer, die ihr in Eigenverantwortung leeren müsst.

Die Arbeitsräume werden regelmäßig am Ende eines Semesters kontrolliert und müssen in den Ferien immer leer und besenrein geputzt sein. Falls etwas kaputt gehen sollte, für das niemand persönlich die Verantwortung trägt (zum Beispiel die Raumtüre oder das Fenster), so ist zunächst der ganze Raum dafür verantwortlich und ihr müsst dieses Problem intern lösen. Am besten meldet ihr einen solchen Schaden gleich beim Hausdienst, damit es am Ende des Semesters keinen Ärger mit der Kautions gibt. In der Regel übernimmt die Haftpflichtversicherung solche Schäden.

Wir haben um den Erhalt eurer Arbeitsplätze mit dem Rektorat einen harten Kampf hinter uns, und wir konnten sie mit dem Versprechen behalten, dass wir Studierende sie pfleglich behandeln. Bitte helft uns dabei, sie auch in Zukunft nutzen zu können.



Das ist einer eurer zukünftigen Arbeitsräume im K1

Materialien

Jetzt nicht gleich losrennen und alles kaufen, was ihr kriegen könnt! Fragt euch erst mal durch, vergleicht und probiert aus. Sonst habt ihr spätestens nach Weihnachten jede Menge Architekturkram rumliegen, den ihr nie benutzen werdet.

Eine Grundausstattung (z.B. Cutter, Schneidematte, Schneidelineal, Skizzenrolle, Bleistifte, Geodreieck oder Filzstifte/ Fineliner zum Skizzieren,...) könnt ihr euch schon mal besorgen, das werdet ihr recht bald und dann immer wieder brauchen. Eine Liste, was die Professorenschaft vorschlägt, habt ihr bereits mit den „Ersten Informationen zum Architekturstudium“ erhalten - aber auch davon braucht ihr nicht alles und schon gar nicht sofort!

Tuschestifte und dazugehörige Zeichenschienen werden heute nur noch selten eingesetzt. Gegebenenfalls könnt ihr ältere Studis fragen, ob sie euch ihr Tusche-Equipment verkaufen, da dieses relativ teuer ist. Viele haben ihr Zeichenwerkzeug (speziell Tuschestifte) noch und sind eventuell froh, wenn ihr sie ihnen abkaufen wollt! Es gibt auch in den ersten Wochen des Studiums einen kleinen Flohmarkt, Termin wird noch bekannt gegeben, wo ihr saftige Euros sparen könnt.

Zudem hat es sich auch bewährt, vieles wirklich erst dann zu kaufen, wenn man es braucht. Man muss nicht alles Mögliche auf Lager haben - Stuttgart ist groß genug, um ein ganzes Semester Architekturstudierende im Ernstfall kurzfristig mit speziellen Dingen wie Kappa-platten, grünköpfigen Stecknadeln oder großformatigem Zeichenpapier zu versorgen. Versteht die folgenden Vorschläge lediglich als Anhaltspunkte, denn die Wahl des richtigen Arbeitsmaterials ist reine Geschmackssache.

BESCHRIFTET EUER WERKZEUG oder ihr könnt es nach einem Monat nachkaufen.

Bleistifte

Gibt es in verschiedenen Härten zum Schreiben, Malen und Zeichnen (TK-Stifte oder Druckminenstifte). Letztere braucht ihr nicht anzuspitzen, aber ihr kriegt den Strich auch nie dünner als die verwendete Minenstärke (bestenfalls 0.3 mm), deshalb sind die bei den Professoren nicht sehr beliebt. Ergänzend natürlich Anspitzer und Radiergummi (evtl. mit Tuscheradierer, praktisch sind auch Radiererstifte).

Dreikantmaßstab

Ist ein nützliches Teil, mit dem man schnell Längen aus maßstäblichen Plänen bestimmen kann. Wer einmal stundenlang zu kurzen Dachsparren für sein Modell gesägt hat, weil er sich verrechnet hat, weiß, dass das Ding die Anschaffung wert ist. Manche Studierende finden aber nie Gefallen an diesem Teil und halten es für nutzlos. Tipp: verwendet einen Maßstabrechner aus dem Internet.

Winkel

Unumgänglich ist ein großes 30 cm Geodreieck. Es lohnt sich in ein Geodreieck mit Schneidekante zu investieren, normale Geodreiecke sind am Ende des Semesters sonst total verschnitten.

Lineale

Große Schneidelineale ersparen viele umständliche Arbeit. 50 cm Lineale sind meistens groß genug. Es lohnt sich aber auch pro Gruppenraum ein 1m Lineal zu haben.

Cutter

Ein guter Cutter hat leicht auswechselbare Klingen, die trotzdem sehr festsitzen. Hierbei eignen sich am besten Proficutter mit Gummigriff und Feststellrädchen. Ihr werdet manchmal im Laufe des Studiums Blasen bekommen, deswegen achtet auf einen Cutter der gut in eurer Hand sitzt.

Schneidematte

Wir empfehlen euch eine Schneidematte in der Größe von A2 oder gar größer. Mit kleineren Matten werdet ihr schnell unglücklich. Wenn ihr gut auf eure Matte aufpasst, kann sie euch euer ganzes Studium begleiten.

Modellbaumaterialien

Modelle zu bauen muss nicht heißen, viel Geld auszugeben. Billiges Material gibt es in fast jedem Container oder im Sperrmüll.

Traditionell-professionell werden meist Kappplatten, Finn- (Holz-) oder Graupappen verarbeitet, für Modellgrundplatten eignen sich MDF- oder Sperrholzplatten gut. Diese Materialien gibt es in den Bastel- und Bürobedarfsläden, sowie den Baumärkten im Stadtgebiet, sind in unterschiedlichen Stärken zu haben und lassen sich gut verarbeiten. Lasst euch jedoch nicht von den Arbeiten der Diplomanden verleiten, Metall und Plexiglas zu verbauen. Das ist in den ersten Semestern überhaupt nicht notwendig, oft nur Effekthascherei und schraubt den Leistungsdruck nach oben. Ihr seid ja schließlich hier, um all das zu lernen.

Holzleim

Holzleim eignet sich um fast alles zu kleben. Den findet ihr bei Dekomaier, im Materialverkauf und am billigsten im Baumarkt.

Skizzenrolle

Ist ca. 50 Meter besseres Butterbrotpapier für Freihandskizzen und Vorzeichnungen. Gibt es auch im Köcher zu kaufen, in den später eure noch anzufertigenden Zeichnungen passen. Skizzenrollen sind ein absolutes Muss und völlig unumgänglich. Für viele Betreuer*innen ist es ein furchtbares Sakrileg und total untragbar, auf irgendetwas anderem zu skizzieren! Man munkelt von Folter und

Hinrichtung für Skizzen auf Karopapier... (Geheimer-Tipp: Man kann auch das Papier aus dem Drucker *nicht* stibitzen)

Zeichengeräte

Zum genauen technischen Zeichnen auf DIN A1 Papier braucht ihr eine stabile, entsprechend große Zeichenunterlage. Die Profilsung ist ein Reißbrett oder eine Zeichenmaschine, die Büros gebraucht oft für wenig Geld an Selbstabholer abgeben. Solche Zeichenmaschinen brauchen allerdings viel Platz. Alternativ tut es ein großer Tisch mit guter Oberfläche, der multifunktionaler einsetzbar ist – wie die Tische in euren Arbeitsräumen. Dazu gehört eine mindestens 1m lange Zeichenschiene. Es gibt Schnurschienen, die an zwei Seilen über Rollen auf dem Tisch verschoben werden oder Reißschienen, die über ein T-Stück am Ende an der Tischseitenkante geführt werden. Die Wahl ist hauptsächlich Geschmacks- und nebenbei auch Kostenfrage. Am besten rumfragen und ausprobieren, womit ihr am besten zurechtkommt.

Viele Bücher, Werkzeuge oder Zeichenutensilien kann man sich auch ausleihen oder von älteren Semestern billig abkaufen! Achtet auf Aushänge neben den Aufzügen oder am schwarzen Brett. Oder teilt euch Werkzeuge in euren Gruppenräumen.

Materialverkauf - K1

Saubillig, nette Verkäufer, näher gehts nicht!

Ihr findet Werkzeuge und Materialien in folgenden Läden im Abschnitt „Geld ausgeben“.

EDV - CAD - Software

Die ArchiTech die ihr wirklich braucht:

Für die digitale Lehre braucht ihr natürlich einen Computer und eine Webcam, bzw. einen Laptop. Es gibt jedoch immer wieder Erstsemester die sich voreilig einen neuen Laptop oder Computer besorgen ohne zu überprüfen ob ihr altes Gerät vielleicht noch ausreichen würde. Viele Aufgaben kann euer alter Computer fürs Erste übernehmen. Außerdem wird am Anfang sehr viel von Hand gezeichnet.

Dazu kommt, je später ihr einen neuen Computer kauft, desto mehr kriegt ihr für euer Geld. Es lohnt sich auch zu überprüfen ob ihr euren alten Computer upgraden könnt. Der Hätetest für euren Computer kommt in der Vorlesungsfreien Zeit nach dem ersten Semester. In diesem Zeitraum findet die Lehrveranstaltung „Einführung CAD“ statt. Die meisten von euch werden dann das erste Mal viel am Computer zeichnen und danach wisst ihr auch schon besser Bescheid, was ihr wirklich braucht und was nicht. Ob ihr einen Laptop oder einen Desktop Computer kauft, ist eure Entscheidung und wird davon abhängen, wo ihr arbeitet. Ihr könnt auch über den Remote Zugriff auf die Computer im Casino IT arbeiten, soweit das pandemiebedingt möglich ist und so auch Programme der Uni nutzen.

Der Computer

Im Architekturstudium wird grundsätzlich Software verwendet, die sehr viel Rechenleistung benötigt. Deshalb empfehlen wir Euch, leistungsstarke und zuverlässige Computer zu kaufen, um verschiedene Programme auch mal parallel nutzen zu können. Vor allem bei Laptops ist es außerdem sinnvoll, auf die Qualität der Batterie und des Gehäuses so wie die Testergebnissen der Kühlung zu achten.

Bei Laptops kommt grundsätzlich jede Marke in Frage. Abzuraten ist wohl von der

Schnäppchen-Ecke im Supermarkt. Dell, HP, Apple, IBM, Samsung, Sony, Toshiba, Lenovo haben alle entsprechend leistungsstarke Computer und bieten auch oft einen ordentlichen Rabatt für Studierende an. Ähnlich wie in der Welt der Mediengestaltenden empfiehlt sich auch in der Architektur ein großer Bildschirm. 13“ Laptops sind zwar klein und leicht, viele Programme erfordern aber aufgrund ihrer komplexen Werkzeugpaletten viel Platz.

Einen Desktop stellt ihr euch am besten selbst zusammen, entsprechende Empfehlungen und Anleitungen findet man zu genüge im Internet. Dort findet ihr auch Informationen zu den Anforderungen an Computer auf denen CAD Programme laufen sollen.

Ein Laptop bietet euch hohe Flexibilität dafür büßt ihr jedoch Leistung ein und zahlt meistens auch mehr. Ein selbst zusammengestellter PC liefert viel Leistung für das Geld was ihr zahlt, ist aber natürlich nicht sehr flexibel. Was euch lieber ist müsst ihr selbst entscheiden.

CAD-Software

Allplan, VektorWorks und AutoCAD sind die am weitverbreitetsten CAD-Programme an der Uni. Rhino und SketchUp sind beliebte 3D CAD-Programme. In den nächsten Monaten werdet ihr von euren Kommilitonen und älteren Studenten viel über CAD-Software hören. Jede*r sagt, eine andere Software wäre die bessere. Das ist natürlich alles subjektiv. Früher oder später werdet ihr mit allen Programmen einmal Kontakt gehabt haben und einsehen, dass fast alle Programme alles können. Jedes Programm hat seine Vor- und Nachteile. Es muss jede*r für sich entscheiden, welches Programm für sie*ihn das bessere ist. Am besten ist es mit Sicherheit, wenn ihr euch zwei oder drei Programme anschaut, es hängt natürlich

auch davon ab, ob ihr mit Mac oder Windows arbeitet. Im Casino IT könnt ihr für wenig Geld Schulungen in Anspruch nehmen und so die breite Palette der CAD-Software Anbieter kennen und nutzen lernen.

Nach dem ersten Semester werdet ihr von der Uni einen Kurs belegen ("Einführung CAD"), wo ihr mit Rhino das erste mal 3D modellieren werdet.

Layout und Grafik

Die meisten CAD-Programme bieten bereits Layout-Funktionen an, um Grafiken und Zeichnungen auf Plänen anzuordnen. Früher oder später werdet ihr aber mit den bekannten Layout- und Grafikprogrammen der Adobe Creative Suite in Kontakt kommen. Auch die Affinity Suite ist sehr empfehlenswert, da sie für einen Bruchteil des Geldes ein Bildbearbeitungs-Programm und ein Layout Programm bietet.

Diese Programme sind zwar komplex, ihre weltweite Verbreitung in der Medienwelt spricht aber für sich.

Ihr werdet schnell feststellen, dass es wichtig ist, eine breite Palette an Software zu beherrschen, um für die jeweilige Aufgabenstellung das richtige Werkzeug wählen zu können - ob für CAD-, 3D- oder Grafikprogramme.

*Für alle was eure Uni-Accounts
betrifft findet ihr im Kapitel:
Digitalisierte Lehre alle wichtigen Infos.*



*“Wenn Archis über die Fachschaft
reden, meinen sie Diese.“*

- Dan Stubbergaard -



FAS.

Fachschaft

Wer sind wir?

Die Fachschaft Architektur und Stadtplanung, kurz FAUS, ist eure studentische Vertretung gegenüber der Fakultät und der Universität. Wir sind inzwischen ein ziemlich bunter Haufen kreativer Menschen, die sich sehr gerne für alle Belange der Studierendenschaft engagieren, anderen Leuten helfen und aktiv den Studiengang Architektur und Stadtplanung mitgestalten.

Was machen wir?

Wir sitzen mit gewählten Vertreter*innen im Fakultätsrat und in der Studienkommission. Das sind eigentlich so die zwei wichtigsten Gremien, wo wir ordentlich Mitspracherecht haben! Außerdem gibt es noch die Auswahlkommissionen für die Bewerbungen für Bachelor und Master (dort hat ein*e Vertreter*in also auch deine Bewerbung gesehen;) und die Berufungskommission für die Berufung neuer Professor*innen.

Unseren Verein "Freunde der FAUS e.V." haben wir vor einigen Jahren gegründet, um die Fachschaft nach Außen als juristische Institution zu vertreten. Als Finanzorgan ist er für die Bankkontoführung, die Buchhaltung und die Steuerprüfung notwendig.

Wie du wahrscheinlich schon durch dieses Heft erahnen kannst, sind wir auch in der Planung des Einführungskurses stark involviert, denn wir planen eine ganze Woche mit tollen Aufgaben Informationen für euch!

Außerdem organisieren wir im AK Öffentlichkeitsarbeit alle studentischen Partys wie die Cafeten (Cafeteria+Fete), das Archfest und die Absolvent*innenfeier.

Des Weiteren haben sich noch die Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit und Nachhaltigkeit gebildet! Mehr dazu auf unserem Instagramaccount:

@faus.unistuttgart

Wieso solltest du auch in die Fachschaft kommen?

Wenn du nicht alles hinnehmen willst, was um dich herum passiert, mehr Spaß haben und aktiv am Studienbild und Studienleben teilhaben willst, dann bist du bei uns genau richtig. Du brauchst keinerlei Vorwissen zu haben (hatten wir nämlich auch nicht), denn unsere Devise ist „Dumme Fragen gibt es schon, sie sind aber sehr selten“.

Du kannst an allen Entscheidungen der Uni teilhaben, wenn du willst auch in Gremien mitarbeiten und dich in den verschiedenen AKs (Arbeitskreisen) der Fachschaft einbringen.

Prinzipiell versuchen wir natürlich immer das Studium zu verbessern, das heißt uns beschäftigt die Arbeit an „trockenen“ Themen über Strukturen, Ziele, Projekte und die Zukunft der Architekturfakultät, die aber eben für eure Zukunft sehr wichtig sind. Auch die Studiengebühren und deren Verwendung, die Fakultätswerkstatt sowie Probleme in einzelnen Lehrveranstaltungen oder mit Professoren*innen sind wichtige Themen, an denen wir uns beteiligen. Die Meinung der Studierenden ist sehr gefragt.

Zum Anderen soll auch euer Studienleben hier verbessert werden, indem wir für, aber noch lieber mit euch Feste organisieren (z.B. Cafeten), Arbeitsplätze verteidigen, euch Vorlesungsskripte und Infos auf der Homepage bereitstellen und ständig unser schwarzes Brett updaten, auf dem ihr aktuelle Infos zu Praktika oder Wettbewerben finden könnt.

Und auch sonst gilt: Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, kommt zu uns - wir können

nur etwas bewegen und euch helfen, wenn wir wissen, wo der Schuh drückt! Eure Vorteile als aktives Mitglied neben dem Kontakt zu Professor*innen, dem neuen Wissen was hinter den Türen der Fakultät abläuft und der Möglichkeit etwas zu verändern, sind das Tischkickerspielen, Pizza, eine super Stimmung und vieles mehr.

Wir treffen uns immer

*Montags, 18:30 Uhr in Raum 6.43, Stock 6b,
im K1, Keplerstrasse 11
mal mit Kaffee oder Bier
und oft auch mit Pizza,
im Winter mit Glühwein und Lebkuchen.*

Wenn ihr also Fragen habt oder in der Fachschaft aktiv werden wollt dann meldet euch über: **post@faus.de** oder auf Instagram **@faus.unistuttgart**

Grundsätzlich gilt: Schaut doch einfach mal vorbei und schreibt uns eine Nachricht:

Die Fachschaft wird euch von der Archinfo am Anfang bis zur Bachelorfeier am Ende eures Studiums begleiten. Ob das aktiv oder eher passiv passiert, liegt an euch, denn nur, wenn ihr euch mit einbringt, können wir etwas bewegen.



FAUS beim Materialien retten

**CRITICAL
MASS**
Erster Freitag
im Monat

RIDE YOUR BIKE

18:30 Critical Mass, Feuersee



FAUS.



CRITICAL MASS

Cafeten, Schwarzbrot

Cafeten

Cafeten sind kleine Partys in der Cafeteria des K1. Das Wort setzt sich daher aus den Begriffen "Cafeteria" und "Fete" zusammen.

Sie werden von uns, der Fachschaft, genauer gesagt dem Arbeitskreis Veranstaltungen, in eigener Regie organisiert und feiern dürfen alle Studierenden. Ziel der traditionellen Veranstaltungen ist es natürlich Spaß zu haben, vom Uni-Alltag mal auszuspannen und bei einem Drink oder auf der Tanzfläche Studierende aus anderen Semestern kennenzulernen. Cafeten können unter einem Motto stehen (der Kreativität ist hierbei keinerlei Grenze gesetzt), müssen es aber nicht. Sie können laut oder leise sein, bunt oder schwarzweiß - ganz egal wie: Cafeten bedeuten immer Spaß.

Wenn ihr Lust bekommt, eine eigene Cafete zu organisieren, dann könnt ihr euch einfach bei uns melden. Wir helfen euch gerne bezüglich der Getränke, dem Raum und anderen Formalitäten. Achtet aber darauf, dass ihr euch rechtzeitig meldet. (ca. vier Wochen vorher)

*Alle Infos zu den Cafeten findet ihr natürlich bei der Fachschaft!
Geht feiern! Es tut gut!*

Eine Studentin hat mal vor Jahren gesagt: „Ein Semester ohne Cafeten ist wie eine Zeitung ohne Kontaktanzeigen.“ Sie hat

vollkommen Recht und cafetenfaule Semester fallen in der Regel recht schnell negativ auf. Dem lohnt es sich also entgegenzutreten!

Schwarzbrot

Neben all den Pflichtveranstaltungen findet im Wintersemester jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Tiefenhörsaal 17.01 im K2 ein Vortrag statt, in dem ein*e eingeladene*r Architekt*in ein eigenes Projekt und dessen Entstehung vorstellt.

Wir können euch den Besuch dieser Vortragsreihe wärmstens empfehlen, denn neben Brezeln und Bier wird euch ein Überblick über viele aktuelle Einflüsse in der Architektur geboten und vor allem wird gezeigt, dass Architektur nicht nur aus Entwerfen besteht. Nach der meist ein- bis anderthalbstündigen Präsentation besteht immer auch die Möglichkeit, dem*der Referent*in zu seinem*ihrem Gebäude oder seiner*ihrer Arbeitsweise Fragen zu stellen.

Charakteristisch für diese Reihe war und ist auch in Zukunft, dass jede*r Vortragende nur ein einziges Projekt vorstellt, und zwar vom Entwurf bis zur Realisierung. Anders als bei herkömmlichen Werkvorträgen, die oft an der Oberfläche bleiben, geht es hier um die Entstehung eines Bauwerks mit allen Licht- und Schattenseiten: eben nicht um Hochglanz, sondern ums tägliche (Schwarz-) Brot.

Das Schwarzbrot Team ist auch darauf bedacht, einen oder zwei namhafte Architekten*innen für die Schwarzbrotreihe zu gewinnen. Dann wird der übliche Ein-Projekt-Vortrag doch mal zu einer Vorstellung mehrerer Projekte. Solltet ihr Anregungen haben oder ein interessantes Projekt kennen, scheut euch nicht zu uns zu kommen.

Fakultätsrat, StuKo, Verein

Was ist der Fakultätsrat?

Der Fakultätsrat ist das höchste beschlussfassende Gremium im Fachbereich und trifft Entscheidungen zu wichtigen Bereichen, wie beispielsweise der Mittelbewilligung, den Studienplänen oder der Struktur des Fachbereiches.

Der Fakultätsrat setzt sich zusammen aus gewählten Mitgliedern aller vier Statusgruppen (Professoren*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Studenten*innen, Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung).

Es sitzen immer sieben studentische Beauftragte im Fakultätsrat, die von den Studierenden für ein Jahr bereits im Sommersemester gewählt werden (also immer fleißig wählen gehen, um etwas zu bewirken). Wir sind dort nicht nur zum Zustimmung da, sondern können und sollen auch aktiv an den monatlichen Sitzungen teilnehmen.

Worüber zum Beispiel geredet wird:

- die Stundenpläne im Grundstudium
- die Organisation der Werkstätten und Arbeitsräume
- wenn ein Semester durchweg Prüfungen schreibt...
- Fakultäts- und Fachschaftsveranstaltungen
- Probleme im Studiengang
- die Neubesetzung von Professuren
- Finanzen der Universität

Studienkommission

Die Studienkommission ist das für die Lehre und das Studium entscheidende Gremium und wird vom Fakultätsrat bestellt. Von maximal 10 Mitgliedern sind 4 gewählt studentische Vertreter*innen aus der Fachschaft dabei.

Geleitet wird die Studienkommission von

dem*der Studiendekan*in, derzeit Frau Prof. Kohl.

Worüber zum Beispiel geredet wird:

- Ausgestaltung des Lehrangebots
- Evaluation der Lehre
- Studien- und Prüfungsordnung
- Verwendung der finanziellen Mittel
- Vergabeverfahren Entwürfe und Seminare

Verein

Unser gemeinnützige Verein ist das Finanzorgan und die juristische Institution der Fachschaft.

Fachgruppenleitung

Die Aufgabe unserer Vorsitzenden ist es vor allem, die wöchentlichen Sitzungen zu leiten, den Überblick zu behalten und die Fachschaft nach Außen zu präsentieren.



10b	IWE (Institut Wohnen und Entwerfen, Prof. Piero Bruno) Architektur und Wohnsoziologie (Prof. Dr. phil. habil. Christine Hannemann)		10.OG
10a	ICD (Institute for computational Design and Construction, Prof. Achim Menges)		
9	ILPÖ (Institut für Landschaftsplanung und Ökologie, Prof. Dr. rer. nat. Leonie Fischer)	M11.91	9.OG
8b	SI (Städtebauinsitut, Lehrstuhl internationaler Städtebau , Prof. Dr. Astrid Ley) (Fachgebiet Freiraumgestaltung , Prof. Ulrike Böhm)	Labor 8 Medienlabors IUSD Studio M11.82	8.OG
8a	SI (Städtebauinsitut, Lehrstuhl Stadtplanung , Prof. Dr. Martina Baum)		
7	IÖB (Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen, Prof. Dipl.-Ing. Alexander Schwarz) SI (Fachgebiet, Theorien und Methoden der Stadtplanung , Prof. Dr. Laura Calbet i Elias) Internationale Angelegenheiten (Erasmus, Bachlor+, Dipl.-Ing. Rainer Goutrie)	M11.72	7.OG
6b	Fachschaft Faus Arbeitsplatzvergabe BAUOEK (Institut für Bauökonomie, Prof. Dr.- Ing. Christian Stoy)		
6a	IGMA (Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, Prof. Dr. phil. Stephan Trüby)	M11.62	6.OG
5	IFAG (Institut für Architektur Geschichte)	 Fakultätsbibliothek 9.30- 18.00 Uhr Mo-Fr	5.OG
4b	ITKE (Institut für Tragkonstruktion und konstruktives Entwerfen, Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, BioMat: Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy)		
4a	IEK (Institut für Entwerfen und Konstruieren)	M11.42	4.OG
3	IRGE (Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens, Prof. Dipl.-Ing. Markus Allmann,) Studienberatung: Kyra Bullert	M11.32	3.OG
2b	IBK (Institut für Baukonstruktion- Lehrstuhl für Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen; Prof. Jens Ludloff) IBK2 (Institut für Baukonstruktion 2- Lehrstuhl für Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen; Prof. Martin Ostermann)	CNC Werkstatt Robolab Holzwerkstatt Michael Schneider	2.OG
2a	IBBTE (Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen, Prof. Peter Schürmann, Prof. Jürgen Schreiber, Armin Kammer)		
1	IDG (Institut für Darstellung und Gestaltung, Prof. Sybil Kohl) Dekanat Mo-Do. 9.00-12.00 Uhr Mi 13.00-15.00 Uhr Sekretariat Prüfungsausschuss	Werkstatt für Architektur fotografie Dipl.- Ing. Boris Miklautsch Materialverkauf Holzwerkstatt Andreas Kulla	1.OG



**WE
WANT
YOU
FOR
FAUS**

Denise Scott Brown

JOIN US @ K1 | 6b | room 6.43

FAUS.

Ansprechpartner*innen

Fachschaft

Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, kommt einfach vorbei: 6. Stock, Raum 6.43. Wir haben normalerweise Montag bis Freitag offen solange jemand da ist, was eigentlich immer der Fall ist. Da der Zugang in die Uni momentan nur sehr begrenzt möglich ist schreibt uns doch einfach auf Instagram oder per Mail.

Gleichstellung

Falls ihr Diskriminierungserfahrung aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung etc. gemacht habt oder euch ungerecht behandelt fühlt, könnt ihr euch auch direkt an die Gleichstellungsbeauftragten der Fachschaft, oder anonym an gleichstellung@faus.de schreiben.

Weitere Hilfe findet ihr bei der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät Kyra Bullert (siehe Kontakt hier rechts) oder bei der Ombudsperson der Universität Stuttgart, Dr. Ursula Meiser (ursula.meiser@rektorat.uni-stuttgart.de)

Dekanat

Das Dekanat ist sozusagen das Hauptsekretariat der Fakultät und eine stets freundliche und nette Anlaufstelle zu Beginn jeden Semesters. Dort bekommt ihr eure Stundenpläne sowie die Prüfungs- und Studienordnung (auch unter www.architektur.uni-stuttgart.de). An dem schwarzen Brett davor findet ihr Infos zu studentischen Wettbewerben oder Praktikumsplätzen.

Das Dekanat befindet sich im

1. Stock, Raum 1.23-1.25.

Studienberatung für Architekturstudierende

Im Moment hat dieses Amt Frau Kyra Bullert inne. Falls ihr unglücklich seid über eure Wahl des Studiums, wendet euch vertrauensvoll an Sie.

Ihre Sprechstunde ist nach Vereinbarung.

Tel.: 0711/685-83258

e-mail: kyra.bullert@irge.uni-stuttgart.de

Psychologische Beratungsstelle

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. 0711-9574-480, Mo-Fr 11.00-12.00

<https://www.studierendenwerk-stuttgart.de/beratung/psychotherapeutische-beratung>

Rechts- und Sozialberatungsstelle

www.studierendenwerk-stuttgart.de

Hausmeister

Alle Probleme, die das Haus und eure Arbeitsplätze betreffen, besprecht ihr am besten mit unserem Hausmeister. Hier bekommt ihr auch die Mülltüten für die Räume sowie Beamer für Präsentationen, Handwerkszeug, oder mal ein Kabel (jeweils gegen Hinterlegung eines Studentenausweises). Er ist euer Ansprechpartner, wenn ihr einen Schaden melden wollt. Ohne Herrn Sauer würden wir manchmal ganz schön blöd dastehen.

Einrichtungen der Fakultät

In der Architekturfakultät gibt es neben den Instituten andere wichtige Einrichtungen, welche allerdings zur Zeit nur beschränkt oder garnicht nutzbar sind:

Casino IT

Das Casino IT ist das zentrale CAAD-Labor unserer Fakultät. Da sich dort früher das Siemens-Casino befand, wurde der Name einfach übernommen. Heute hat er allerdings nichts mehr mit Essen zu tun, und mit Glücksspielen schon gar nicht.

Neben frei zugänglichen studentischen Computerarbeitsplätzen umfasst es zwei Schulungsräume, einen Laborbereich und einen Plotservice und den 3D Druck. Mit über 120 Arbeitsplätzen und seinen vielseitigen Angeboten nimmt das casino IT eine zentrale Stellung innerhalb der Fakultät ein. Das Casino IT unterstützt mit seiner Infrastruktur die Lehre der Fakultät.

Ihr habt hier zudem die Möglichkeit, zu scannen, Digitalkameras, Videokameras und andere Geräte auszuleihen. Um all das in Anspruch nehmen zu können, braucht ihr einen eigenen Account beim Casino, den ihr in den ersten Wochen bekommt. Also unbedingt zur Casino-Vorstellung gehen!

Rus

Das Rechenzentrum der Uni Stuttgart (RUS) sitzt in Vaihingen, hat jedoch eine Außenstelle in der Uni-Bibliothek, Öffnungszeiten: Di+Do, 12.00-16.00 Uhr. Falls mal irgendetwas mit eurem Account nicht funktionieren sollte, den ihr für den Internetzugang benötigt, müsst ihr euch dort melden (www.rus.uni-stuttgart.de).

Die Fakultätsbibliothek (FAB)

Die Fakultätsbibliothek befindet sich im 5. Stock des K1. Sie ist die nächste Anlaufstelle auf der Suche nach einem Buch oder einer Architekturzeitschrift. Sie ist ursprünglich aus der Zusammenlegung dreier Institutsbibliotheken entstanden, doch mittlerweile stehen dort auch Bücher aus anderen Instituten und seit 2000 alle Neuerwerbungen der Fakultät.

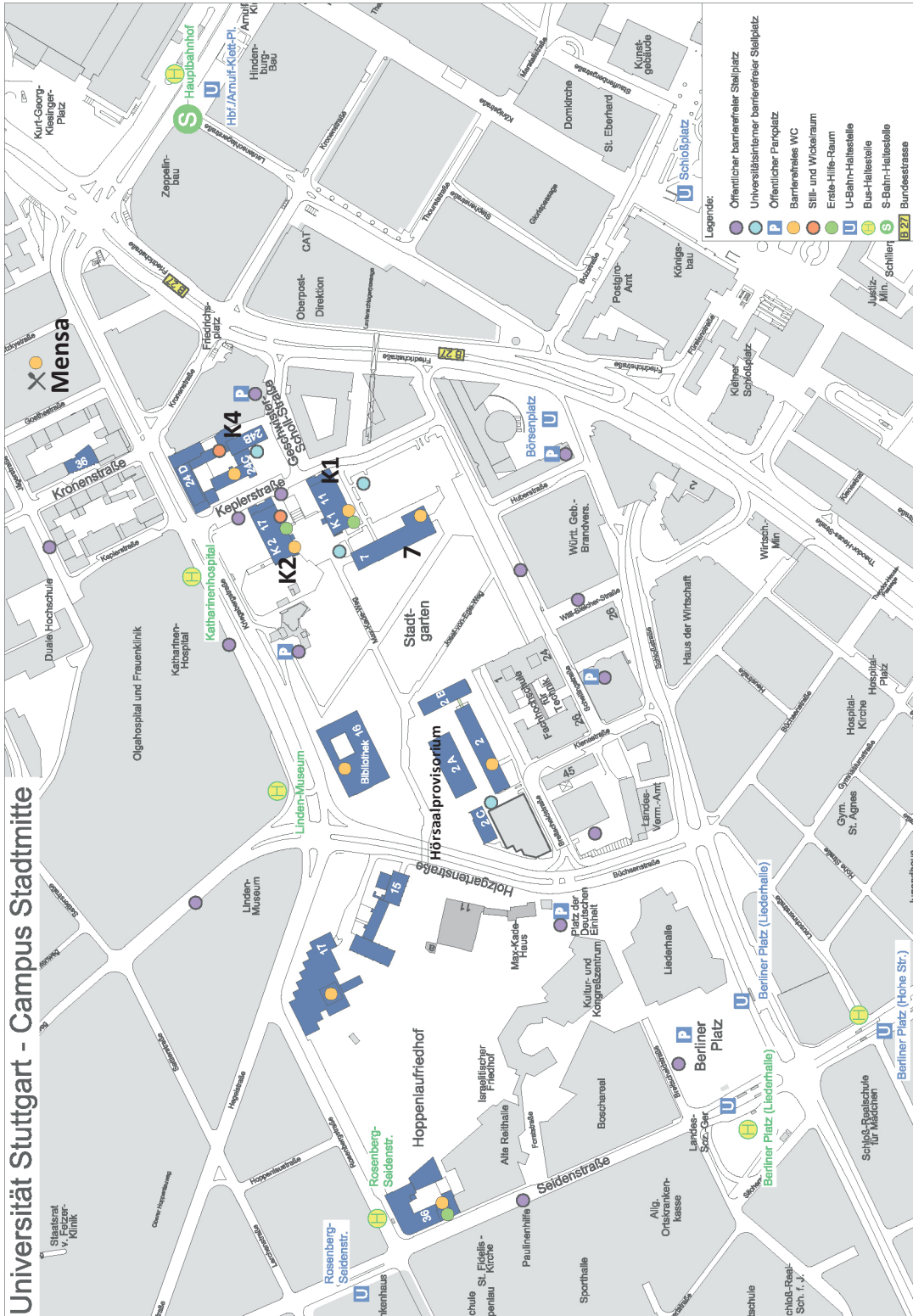
Die FAB ist eine Präsenzbibliothek, das heißt, dass man zwar nur über Nacht bzw. von Freitag über das Wochenende (jeweils ab 15 Uhr) Bücher ausleihen kann, dafür aber immer alle Bücher da sind, wenn man sie braucht, um etwas nachzulesen. Außerdem habt ihr in der Bibliothek die Möglichkeit, interessante Artikel zu kopieren oder an zwei separaten PCs einzuscannen.

Die Fakultätswerkstatt (FAWA)

Die Fakultätsbibliothek bietet eine Infrastruktur für den Architekturmodellbau und um Skulpturen und Modellfotografien anzufertigen. Es stehen Holzwerkstätten, eine Metallwerkstatt und eine Werkstatt für Architekturfotografie für euch bereit.

Welche Einrichtungen ihr trotz aktueller Lage nutzen könnt und wie ihr das am besten macht entnehmt ihr dem Punkt digitale Lehre.

Universität Stuttgart - Campus Stadtmitte



- Legende:
- Öffentlicher barrierefreier Stellplatz
 - Universitätsinterner barrierefreier Stellplatz
 - Öffentlicher Parkplatz
 - Barrierefreie WC
 - Stille- und Wickelraum
 - Erste-Hilfe-Raum
 - U-Bahn-Haltestelle
 - Bus-Haltestelle
 - S-Bahn-Haltestelle
 - Bundesstrasse

Hörsäle

Lageplan Uni Stuttgart

K1 (Arbeitsräume und Institute) Keplerstr. 11
 K2 (Tiefenhörsäle 17.01+.02) Keplerstr. 17
 Rektoramt Keplerstr. 7
 Uni Bib (Universitätsbibliothek)
 Hörsaal-Provisorium (2.00-.02)
 Mensa
 K4 Siemensgebäude (Casino IT)

Tiefenhörsäle

Die Tiefenhörsäle 17.01 und 17.02 befinden sich, wie der Name schon sagt, in der Tiefe unter dem K2.

17.01

ist der größte Hörsaal im Bereich Stadtmitte. Er wird neben den Vorlesungen auch zu vielen Veranstaltungen genutzt. (Konzerte, Kino, ...) Hier findet auch die Novemberreihe statt.

17.02

ist der kleinere der beiden Tiefenhörsäle. In diesem findet ein Großteil eurer Vorlesungen statt. Hier findet auch immer am Mittwoch die Schwarzbrotreihe statt.

Hörsaalprovisorium

Das Hörsaalprovisorium findet ihr gegenüber der Unibibliothek. Im Provisorium sind die drei Hörsäle 2.00, 2.01, 2.02. Provisorium heißt das gute Stück deswegen, weil es erst seit knapp über 40 Jahren an diesem Ort steht und ursprünglich nur - der Name lässt es vermuten - provisorisch sein sollte. Auch hier werdet ihr in den ersten zwei Jahren viel Zeit verbringen, da der Rest der Vorlesungen hier stattfindet.

1.08

Der Raum 1.08 ist ein kleiner Saal im K1. Hier finden immer wieder Veranstaltungen wie das Städtebau-Kolloquium statt. Im Grundstudium ist dieser Saal eher unbedeutend, allerdings solltet ihr die Augen offenhalten, denn in diesem Saal sind hin und wieder nette Vorträge.



Bibliotheken

UB

In der Universitätsbibliothek gibt es das Grundwissen für die Architekturschaffenden in Buchform. Da die öffentlichen Mittel jedoch in den letzten Jahren stets gekürzt wurden, hat die UB nicht mehr den besten Bestand. Er ist aber immer noch recht gut.

Zur Zeit ist hier für die Ausleihe aller Medien eine vorherige Bestellung über den Online-Katalog erforderlich (erst dann könnt ihr diese i.d.R. am Folgetag abolen).

FH Bibliothek

Oftmals lohnt sich der Gang zur FH-Bibliothek, in der ihr auch als Uni-Studierende Bücher ausleihen könnt. Ihr müsst euch dort zwar einen neuen Bibliotheksausweis ausstellen lassen, das geht aber schnell und ganz einfach. In manchen Themengebieten ist die Auswahl sogar besser als in der Universitätsbibliothek, besonders wenn es um aktuelle Themen geht. Da einige Bücher schnell vergriffen sind, gibt es einen Festbestand. Das heißt, dass von den meisten Büchern immer ein Exemplar vor Ort ist, in dem man Dinge nachschlagen bzw. kopieren kann.

Die FH-Bibliothek befindet sich schräg durch den Stadtpark neben der Fachhochschule im ‚Bau 2‘.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist kostenpflichtig (Jahresgebühr 20€, Monatsgebühr 4€) und lohnt sich daher nur, wenn ihr das gesuchte Buch in keiner anderen Bibliothek auftreiben könnt. Sie ist gerade in den Neubau am Mailänder Platz umgezogen. Hier lohnt sich vor allem ein Besuch, wegen der Architektur und der großen Dachterrasse.

Württembergische Landesbibliothek

Die Landesbibliothek befindet sich an der Konrad-Adenauer-Straße hinter dem neuen Schloss, auf der anderen Seite des City-Rings, auf der Kulturmeile. Hier gibt es jedoch keine Regale, in denen ihr die Bücher anschauen könnt, sondern ihr müsst alle Bücher bestellen. Das ist natürlich schwierig, wenn man nicht genau weiß, was man sucht. Hat man jedoch einen Buchtitel, lohnt es sich immer, hier vorbeizuschauen. Die Abholung ist etwa drei Stunden nach der Online-Bestellung möglich. (www.wlb-stuttgart.de)

Internet

Hilfreich ist auch die Suche über das Internet im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund. Die Internetadresse lautet:

<http://swb.bsz-bw.de>



ArchShopping

Materialverkauf im K1

Billig, nah und freundlich!

*Da der Materialverkauf leider noch nicht öffnen kann findet ihr hier eine Liste unserer Geschäftspartner*innen für Architekturbedarf und wie ihr dort an Material kommt.*

Materiallager der Fachschaft

Da jedes Semester unzählige Reste von Pappen, Holzplatten und co. übrig bleiben, haben wir vor im Wintersemester 2019 angefangen ein Materiallager anzulegen. Übrig gebliebene, wiederverwendbare Materialien wurden seither zur Fachschaft gebracht und dort sortiert. Während des Semesters kann man sich daher nun kostenlos bedienen! Das ganze lebt natürlich wieder zurückbringt und für alle zum weiterbenutzen zur Verfügung stellt.

Auch zum Ausleihen finden sich Dinge bei uns wie Podeste für Präsentationen, große Platten für Modelle und zB. Böcke.

(Aufgrund von Corona vorübergehend geschlossen)

Einige dieser Läden haben auch spezielle Angebote (bis zu -17%) für uns an der Uni, die Listen mit den Angeboten werden, sobald zusammen getragen, über unsere Social Media Kanäle verbreitet.

Deko Maier

Relativ günstiger Laden (10% Studentenrabatt), der sich auf den Architektur-Modellbau spezialisiert hat. Sehr freundlich und super Service. Ihr könnt z.B. dort Sägen ausleihen oder euch einfach Tipps zum Modellbau holen. Auch wird euch fast alles schon zugeschnitten, wenn ihr nett fragt.

Artikel: Modellbaubedarf: Pappe, Klebstoffe, Zeichenzubehör uvm.

Adresse: Rotebühlstr. 71 (S-Bahn Haltestelle Feuersee)

Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 8.30-17.30,

Do 10-18.30

Tel.: 0711-617910 / www.deko-maier.de

Idee Hobby- und Künstlerbedarf

Gleich um die Ecke; falls man dringend mal eine Graupappe braucht. Für Kunst- und Architekturstudierende gibts 10% Rabatt (müsst ihr an der Kasse sagen!). Aufgrund der günstigen Lage sind die Preise auch höher.

Artikel: Bastelbedarf: Stifte, Farben, Farbpapier uvm.

Adresse: Kronenstr. 4



HFT-Shop

der Shop in der Hochschule für Technik, direkt neben dem Induprint

Bisher unverständlicher Weise in der Archinfo unerwähnt, dabei aber der nächste und billigste Laden zum Einkaufen von Modellmaterial. Kleine Auswahl, die wichtigsten Sachen gibt es aber.

Haken: Die Öffnungszeiten sind leider schwierig: Mo-Do: 9.30-14.30 Uhr, Fr.: 9.30-12.30 Uhr.

Baumärkte

Einen Baumarkt kann man immer gebrauchen. Zum Beispiel bekommt man hier die Grundplatten auf Maß zugesägt. Einen Obi gibt es z.B. in Feuerbach oder in Wangen und damit nicht gleich um die Ecke.

Adresse: S-Feuerbach, Stuttgarter Str. 17, mit S4, S5 und S6 zu erreichen.

Bauhaus

Für den dringenden Gebrauch von Schrauben, Farbe oder Kleber reicht der Baumarkt. Allerdings gibt es hier nur bedingt Rohmaterialien wie Holzplatten oder Styropor, eigentlich findet man dort nie was man braucht.

Adresse Sophienstraße 23

Plexiglas-Kienzle

Falls ihr um Plexiglas nicht herumkommt, gibt es hier alles von Plexiglas-Platten bis Plexiglas-Abfälle. Selbst hier ist Plexiglas noch ziemlich teuer. Reste und Abfälle könnt ihr allerdings recht billig bekommen. Allerdings ist die Bearbeitung von Plexiglas extrem unangenehm und viele Modelle sehen ohne besser aus.

Adresse: Mercedesstr. 9 , Bad Cannstadt
Tel.: 0711-3659190 / www.ernst-kienzle.de

Holzhandlung Karl Berner

Wenn ihr irgendwann mal größere

Holzplatten, Furnier,... braucht, seid ihr hier richtig. Vor allem das Flugzeugsperrholz ist hier nur halb so teuer wie in der Stadt. Wer da allerdings vor dem IP hinfährt, der*die macht etwas falsch.

Adresse: Industriestr. 26 70565 Vaihingen

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr - 12:00 Uhr, 13:30 Uhr -15:30 Uhr

Tel.: 0711-7802014

Holzmarkt im Westen

Der Holzmarkt im Westen ist ein kleiner Schuppen in einem Hinterhof, wo ihr Holzplatten (Tischlerplatten, Sperrholzplatten, Spanplatten, Flugzeugsperrholz, u.v.m.) in verschiedenen Stärken bekommen könnt. Wenn ihr schon Holzplatten kaufen müsst, dann tut dies wenigstens nicht beim Dekomaier, die sind hier billiger.

Adresse: Schwabstr. 83a (U9 Haltestelle Schwab-/ Bebelstraße)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13, 15-18, Sa 9-13

Tel.: 0711-634310

Gravis, Mediamarkt, Saturn, Conrad

Läden für Computerbedarf gibt es natürlich auch: Saturn am Schlossplatz in den Königsbaupassagen, Mediamarkt am Hauptbahnhof in der Passage hinterm Kaufhof, und den Gravis für Apple-Sachen am Palast der Republik, Conrad im alten Postquartier.

Alles umsonst

Pappe aus dem Papp-Container (super geeignet für Arbeitsmodelle), Metalle, Kupferdrähte usw. vom Schrottplatz beim Nordbahnhof. Styrodur von der Baustelle.

In Bad Cannstatt gibt es unweit des Bahnhofs ebenfalls einen sehr gut sortierten „Wertstoffhof“, bei einem Besuch sollte man im Gespräch mit dem Mann im Kassenhäuschen das Wort „Schrottplatz“ vermeiden, sonst fliegt man raus. Vergesst

nicht: Ein Modell soll eure Ideen und euer Konzept widerspiegeln. Das teuerste Modell ist demnach nicht automatisch das Beste. Seid kreativ im Beschaffen von Materialien! Es gab auch schon ein Gummibärchen- und ein Tackermodell.

Plotservice (Casino IT)

Druckdienst der Fakultät. Sehr nah und sehr günstig. Hier arbeiten Studierende unserer Fakultät, das erleichtert die Kommunikation sehr oft. Außerdem das billigste was man in Stuttgart bekommen kann.

InduPrint (in der FH Stuttgart)

In der HfT Stuttgart im EG. Gute Plankopien und Plots zu günstigen Preisen in angenehmer und ruhiger Atmosphäre. Freundliche und qualifizierte Bedienung, die selbst im Stress immer ein offenes Ohr für einen hat und weiterhilft. Wenn ihr einen Termin macht, plotten sie auch nachts oder am Wochenende für euch. Hier könnt ihr eure Pläne fürs Acetonieren drucken lassen, denn nur InduPrint hat den Tintenstrahlplotter!

Schellingstr. 24, 70174 Stuttgart;

Tel.: 2255396

Optiplan

Alles ist deutlich teurer (trotz 20% Studentenrabatt), aber dafür in 1A-Qualität.

Schwabstraße 36 A

Tel.: 66602-0

www.optiplan.de

Wiesinger (Media Druck)

Gut und zentral für Kleinkopien, Bindungen.

Lautenschlagerstr. 20 (hinter der Fußgängerbrücke über die Theodor-Heuss-Straße)/ Hegelstr. 48

Schwabenprint

Gut und zentral für Kleinkopien, Bindungen

Jägerstraße 51

Tel.: 0711 54096560

stuttgart@schwabenprint.de

Ulrich Hübsch Buch-Papier-Büro-Repro und Bürobedarf

Klagenfurter Str. 59, 70469 Stuttgart. Mit der U-Bahn (Linie 6 vom Hauptbahnhof) in ca. 10 Min. erreichbar (Haltestelle Wilhelm-Geiger-

Platz). Sehr günstig, die Fahrt lohnt sich! Und man kann auf dem Weg gleich noch Schreibmaterial kaufen im EG.

Tel.0711-89090-1

Street Colourz - Graffiti Store Stuttgart

u.a. Sprühfarben und Sprühkleber:

Ossietsykstraße 8, 70174 Stuttgart

Tel. 0711 50437936

info@street-colourz.de



*„In dieser Fachschaft kann man
sich fallen lassen“*

- Regine Leibinger -



FAUS

Szene Stuttgart

Stuggi bei Nacht

Kneipen, Discos, Clubs,...

Wenn ihr wirklich alles wissen wollt dann kauft euch doch die LIFT. Stuttgart geht aus. Der große Gastronomieführer für Stuttgart und Region. Gibts beim Wittwer. Da sind kurze Beschreibungen drinnen und für jeden Anlass viele Anlaufstellen zu finden.

Ackermanns

Bebelstr. 20;
Gemütliche Kneipe mitten im Westen

Akademie der schönsten Künste

Charlottenstraße 5 (Nähe Stadtbibliothek)
Pseudo-Künstler-Cafe mit netten
Hinterhofbiergarten im Sommer

Transit / Bergamo

Ein Laden mit zwei Namen und zwei Eingängen (Geisstr. / Töpferstr.). Vor allem am Wochenende Party machen für wenig Geld.

Biddy Earlys

Marienstr. 28;
Irish Pub mit Livemusik am Wochenende. Mittwochs gibts zu Guinness, Cidre und Kilkenny's auch Karaoke.

Cafe KöniX

Esslinger Straße 22;
Milchkaffee und exquisite Kuchen

Fischlabor

Ludwigstraße 36, 70176 Stuttgart
Gemütliche Kneipe im Westen, mit ausgezeichnetem Bier und grosser Terrasse im Hinterhof

Caramboulage

Rotebühlstr. 81
Premiere Sportbar mit drei Großleinwänden; viele Billard-Tische, Dart, Schach und rund um die Uhr ein Angebot aus Baguettes, belegte Brötchen und kleine Snacks. Am Weekend rocken DJs die Stube.

Classic Rock

Eberhardstr. 22
Tolle Kneipe, immer Rockmusik; hin und wieder Live-Musik
Mo: Billige riesige Burger

Dilayla

Eberhardstr. 49
80er-Jahre-Flair, Tanzfläche – wenn alles gegen 3 Uhr zu macht, wird hier noch bis 5 Uhr getanzt.

Gordon's

Eberhardstraße 31
Gemütlich, gay-friendly

Karlshöhe

Herrliche Aussicht über Stuttgart West und Heslach, aber ziemlich teuer; sind wir ja in Stuttgart gewöhnt. Der Aufstieg lohnt sich auf alle Fälle.

Mata Hari

Geisstr. 3 (Nähe Hans im Glück Brunnen)
Gemütliche Bar, abends ein beliebter Treffpunkt für Studierende

Oblomow

Torstr. 20

Kicker-Treff, gemütliches Plüschambiente, Raucher*innenkneipe, hier endet jeder gute Abend.

Palast der Republik

Friedrichstr. 27

Abhängen, trinken, plaudern, einer der Kultorte in Stuttgart. Ein ehemaliges Toilettenhaus mutierte zum Szenetreff.

Lumen

Schwabstraße 65

Café-Restaurant mit Frühstück und internationalen Speisen

Super Popular Sanchez

An der U-Bahnhaltestelle „Staatsgalerie“ gelegen öffnet die Bar täglich ab Mittag ihre Türen und lädt zu Getränken und Snacks ein. Am Wochenende wird getanzt und gefeiert.

Willy-Brandt-Str. 23

Schocken

am Fuße des C&A

Immer gute Insiderkonzerte und Veranstaltungen. Und: Man kommt rein, egal in welchem Zustand man sich schon befindet.

White Noise

Eberhardstraße 37

gemütliches Sitzen, mit Ausstellungen von Künstler*innen, Geiler Club daneben mit wöchentlichem Bier-Pong.

Elektro & Hip Hop

Die Theodor-Heuss-Straße zwischen Rote bühl-Platz und Palast der Republik hat sich zu einer einzigen Partymeile entwickelt, dicht an dicht sind dort die Clubs und Discos. Normalerweise kosten sie keinen Eintritt, geht also einfach mal dort hin und schlendert die Straße rauf und runter!

Oder schaut beim Hans-im-Glück Brunnen vorbei, hier gibt es Kultkneipen pur.

Troll

Hasenbergstraße

Hat die Bezeichnung „Kneipe“ wirklich verdient! Rockmusik, Bier (und Caipi) aus Maßkrügen oder auch mal aus einem 5l Krug

Wagenhallen

Die alternativere Szene Stuttgarts, die keinen Bock auf Theo hat, ging früher in die Wagenhallen zum feiern. Es gab Konzerte und Kulturveranstaltungen und die Gäste waren entspannt. Früher war der Raum, der dort geschaffen wurde einzigartig in Stuttgart! Mittlerweile sollte man es sich gut überlegen ob und zu welcher Veranstaltung man in den Wagenhallen gehen möchte. Die Flohmärkte können wir auf jeden Fall empfehlen.

www.wagenhallen.de

Waranga

Kleiner Schlossplatz. Hier sieht man alles und wird man gesehen.. Chill-Out Area im 1. Stock und der typische Waranga-Cocktail

Tatti

Rotebühlpl. 20C

zum Start in den Tag mit Powerbrownie und dem ausgezeichneten Espresso oder zum Tischtennis zocken mit Cocktail in der Hand

Ribingurumu

Hipster-Kneipe an der Theo. Immer ein guter Abstecher.

Kinos**Atelier am Bollwerk**

Hohe Straße 26

Edles Ambiente und anspruchsvolles Programm.

Cinemaxx

Multiplexkino im Boschareal, SI-Zentrum
Standardprogramm mit Studentenrabatt,
Di. 5,00€

Corso

Hauptstr. 6, S-Vaihingen
viele OV-Filme auf englisch

Delphi

Tübinger Str. 6
Kleines kuscheliges Kino

EM, Metropol, Cinema, Gloria

Bolzstraße bzw. Gloria-Passage
zig Säle; zentral; Digitale Projektion; guter
Ton; Mo: Sneak Preview für 5€
www.innenstadt-kinos.de

ufa-Palast

Rosensteinstraße 20
in 13 High-Tech-Sälen Mainstream. zwei
3D-Säle. Mo/Di 4,50€ www.ufa.stuttgart.de

Theater

Als Student*in kommt man in alle Theater
Stuttgarts recht billig. Traut euch ruhig, es
lohnt sich!

Staatstheater und Staatsoper

Hier kann man als Student*in an der
Abendkasse Karten für 12 Euro bekommen
die normalerweise 97 Euro kosten.
Provokantes und zeitgenössisches Theater.
Schlossplatz

Theaterhaus

Hier gibt es ein ständig wechselndes
Programm, viele Gastauftritte von
Kabarettist*innen und ein großes Tanzfestival.
Gut geeignet für Theateranfänger*innen.

U-Bahnstation Pragsattel

Komödie im Marquardt

Wer original Schwäbisch hören will hat hier
vor allem um die Weihnachtszeit die Chance.
Monatlich wechselnde Stücke

Bolzstraße 4

Alte Schauspielhaus

Hier laufen viele Klassiker, neue Stücke und
über das Neujahr ein preiswertes Musical.
Außerdem der beste Aperol Spritz der Stadt.

Kleine Königsstraße, Rotebühlplatz

Jes

Hier kannst du in tolle Spielklubs beitreten
und selber aktiv werden.

Rotebühlplatz

Fitz

Puppentheater der ersten Klasse. Hier
werden alle Sachen lebendig!

Rotebühlplatz

Theater der Altstadt

Einzigtages Ensemble, große Inszenierung
alter Klassiker und charmanter schwarzer
Humor enttäuschen nicht!

Feuersee, in der Nähe vom Dekomaier

Studiotheater

Das vermutlich kleinste Theater Stuttgart. Es erwarten dich einer der schönsten Hinterhofgärten und liebevolle Inszenierung. Hier lohnt sich ein Besuch für alle die Impro Theater mögen. Ubahn Dobelstraße

Sonstiges

Kultur

Da holt ihr euch am Besten im I-Point Stuttgart (Beginn Königstraße, gegenüber Crêpes Stand) das kostenlose Infoheft für jeden Monat (Theater & Co.) und für die Konzerte gibts auch auf einen Flyer (an den Schaltern vorbei nach hinten).

Daimler-Benz-Museum

in Cannstatt

Porsche Museum

in Zuffenhausen

Kunstmuseum

Im Glaskubus am Schlossplatz

ifa-Galerie Stuttgart

Charlottenplatz 17

wechselnde Ausstellungen; www.ifa.de

Lindenmuseum

an der Kreuzung hinter der Universitätsbibliothek

wird nicht nur einmal während des Zeichenunterrichts besucht

Staatgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Str. 30

wichtigstes Museum (auch architektonisch) in Stuttgart

Wechselraum

Zeppelin Areal

Wechselnde Architektur-Ausstellungen; klein aber fein

Essen

Mensa Central

Man kann sich das Menü selber zusammenstellen.

Essensausgabe ist von Montag bis Freitag 11:15 bis 14:15 Uhr. Es gibt auch eine kleine Cafabar, die Kaffee aus einer Siebträgermaschine verkauft - das lohnt sich. Informiert euch doch gleich im Internet, das Tagesangebot findet ihr unter

studierendenwerk-stuttgart.de oder verwendet die [studierendenwerk-app](#)!

Cafeteria K2

Öffnungszeiten Mo-Do 10-15.30 Uhr, Fr. 10-14.00 Uhr. Hier findet man einiges gegen Durst und Hunger, wenn es mal schnell gehen soll. Die Cafeteria ist auch immer ein nettes Plätzchen für einen Plausch bei einem Kaffee. Aber wahrscheinlich habt ihr sie sowieso schon entdeckt.

Anatolien

Büchsenstr. 22

Sehr guter Döner, leckere Pide und alles preiswerter als beim Ützel Brützel. Bonuskarte: nach 10 Essen gibts einen Döner umsonst.

Auszeit

Augustenstr. 52

Originelles Restaurant für Mittagstisch; S-Bahnhaltestelle Schwabstraße.

Brunnenwirt

Imbiss - Leonhardsplatz 25

Beste Curry-Wurst Stuttgarts;
U-Bahnhaltestelle Rathaus

Calwer Eck

Calwerstr. 3

Stuttgarts kleinste Haus-Brauerei, immer voll

El Chico

gegenüber dem Palast der Republik
guter Mexikaner

FreshSub

Bolzstr. 7

am anderen gegenüber des Palasts der Republik

Hotzenplotz

Silberburgstr. 88

Ersatz-Irish-Pub; gemütlich, aber oft voll, mit den besten Räuberkartoffeln der Stadt.

Litfass

Eberhardstraße, nahe Haltestelle Rathaus

Türkisch-deutsches Restaurant mit den besten Käsespätzle, die man in Stuttgart um 6 Uhr morgens kriegen kann.

Beykebab

Der Beste Döner der Stadt
am Rotebühlplatz

Noodle 1 Dining

Wilhelmsplatz 1

Wie fast alle Restaurants am Wilhelmsplatz zu empfehlen.

Rice Man

Schulstr. 18

für den großen Hunger - billig und viel

Rosenau

Rotebühlstr. 109B

S-Bahn Haltestelle Schwabstraße
Stilvoll. Ab und zu „Essen im Dunkeln“

Udo's Snack

Calwer Straße 23

Stuttgarts älteste Burger-Bude; gutes Fastfood pur mit doppelt alles. Kult!

Veggie

Hirschstraße

Hier gibt es den besten Falafel der Stadt!

Pizzaservice

Ein bisschen teurer, dafür liefern sie ins Haus. Vergesst aber nicht, denen euer Stockwerk und euren Raum mitzuteilen, sonst freut sich der Nachtdienst.

Freizeitaktivitäten

Sportprogramm

Das Sportprogramm für das Semester findet ihr in der Zeitschriftenwühlkiste im Erdgeschoss der UB oder im Rektoratsamt bzw. auf www.uni-stuttgart.de/hochschulsport. Das Angebot reicht von Aikido bis Wasserball. Die Kurse kosten ca. 10€ - 50€, anmelden müsst ihr euch online. Wahrscheinlich sind die Kurse leider schon ausgebucht, wenn ihr dieses Archinfo lest, aber für nächstes Semester könnt ihr es ja vormerken. In manche Kurse kann man aber noch rein, auch wenn sie laut Homepage schon voll sind. Einfach eine nette Mail schreiben und fragen.

Sprachkurse

Sprachkurseangebote aller Art findet ihr in der Vitrine des Sprachenzentrums K2, 1. Stock oder auf www.sz.uni-stuttgart.de. Angeboten werden: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch u.v.m.. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung kostet pro Kurs einen symbolischen Euro und findet jeweils am Anfang jedes Semester statt, meistens in den ersten beiden Tagen. Interessieren sich mehr Studierende für einen Kurs als Plätze vorhanden sind, gibt es eine Verlosung. Geht auf jeden Fall zum ersten Termin, auch wenn ihr auf der Warteliste steht, da immer mal wieder jemand aus dem Kurs abspringt.

Studentische Gruppen

gibt es viel zu viele, als dass sie hier alle Erwähnung finden könnten. Ihr findet sie im "Wegweiser für Studienanfänger*innen" (erhältlich in der Mensa, UB oder im Rektorat).

Studium Generale

Das Programm des Studium Generale findet ihr im EG der UB oder im Rektoratsamt. Es enthält wertvolle Tipps über Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden und für alle Studierenden gedacht sind (Vorlesungen, Vorträge, Theater, Orchester...).

uni-film

zeigt fast aktuelle Kinofilme zum Studitarif (Euro 2,50): in Vaihingen (47.01). Vorstellungsbeginn ist jeweils 19.30 Uhr.

Die genauen Daten erfahrt ihr auf der Seite: www.uni-film.de

Geld/Wohnen

Jobs

Die Studierendenvermittlung des Arbeitsamtes.

Arbeitsamt Stuttgart, Neckarstraße 155, 70190 Stuttgart. Tel.: 0711/920-2228.

Öffnungszeiten: Mo 7.30-16.00, Di,Mi,Fr 7.30-12.00, Do 7.30-18.00.

*Nicht zu vergessen:
Schwarze Bretter K1 und K2.*

BAföG

Überlebenshilfe für Studierende. In Höhe und Form jedoch umstritten. Kompromisslösung des Gesetzgebung: BAföG wird zur Hälfte nur noch als Darlehen gewährt, dafür aber ist es gar nicht so leicht, wirklich viel zu bekommen. Auf diese Weise müssen die Studierende so wenig wie möglich zurückzahlen.

Reicht den Antrag so schnell wie möglich ein, auch wenn ihr noch nicht alles für den Antrag zusammenhabt, denn wenn er nach ca. 3 Monaten genehmigt wird, erhaltet ihr eine Nachzahlung bis zum Einreichmonat. (Wichtig: Anträge noch im Oktober stellen!)

Ansprechpartner ist Herr Schweizer. (Durchwahl 0711/9574526)

Die Anträge gehen an das Studierendenwerk und BAföG-Amt,

Holzgartenstraße 11, 70174 Stuttgart

Wohnheime

www.studierendenwerk-stuttgart.de

-> Wohnen oder "Wegweiser für Studienanfänger*innen" (erhältlich in der Mensa, UB oder im Rektorat)

Hilfreich ist auch die Webseite:

www.studenten-wg.de, www.wg-gesucht.de sowie die Stuttgarter Zeitung (samstags) und das Wochenblatt

Zentrale Zimmer- und Wohnungsvermittlung Studierendenwerk

Stuttgart, Höhenstr. 10, 70736 Fellbach.

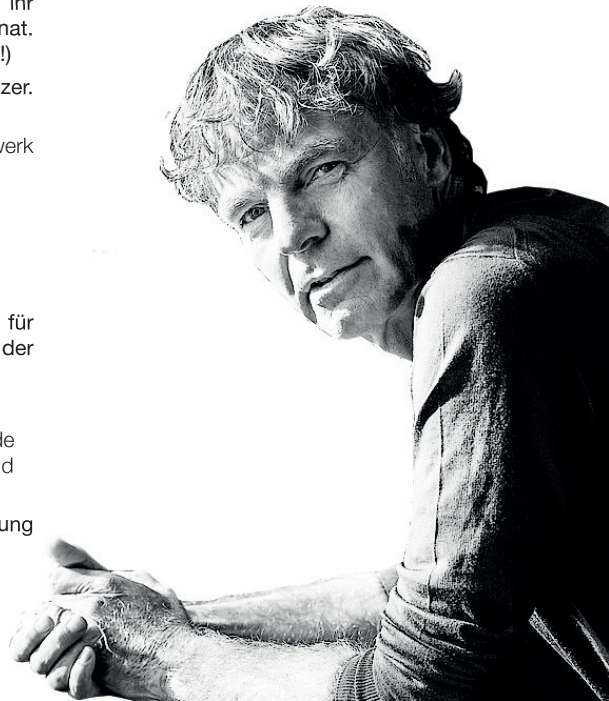
Wohngemeinschaften

Da wäre mal das schwarze Brett in der Fakultät im Foyer, wo man nach WG-Angeboten schauen kann oder eine Anzeige anbringt, sollte man fürs Auslandssemester eine*n Zwischenmieter*in suchen. Bitte auch die Regeln des schwarzen Brettes beachten; alles, das nicht thematisch richtig angepinnt ist, wird beim „Ordnung halten“ entsorgt.

Habt ihr bei schwarzen Brettern kein Glück (übrigens im K2 gibts auch eins) dann klickt euch rein unter

www.wg-gesucht.de.

*Da findet man haufenweise Angebote zu Wohngemeinschaften oder der*die Vermieter*in kann sich eine*n Mieter*in suchen.*



Lifehacks

Nur einmal drücken beim Fahrstuhl und Geduld bewahren (der Fahrstuhl kommt bestimmt).

Wollt ihr größere Gegenstände mit dem 6er Aufzug befördern, müsst ihr einfach auf den Touchscreens UG drücken (der einzige Aufzug, der dorthin fährt). Im UG dann einfach das Stockwerk wählen, in das ihr eigentlich wollt.

Rechtzeitig um die Zusammensetzung der eigenen Arbeitsgruppen kümmern

Arbeitet miteinander, nicht gegeneinander.

Eine gemeinsames Vesper ist günstiger als der tägliche Döner und trägt zur Gruppendynamik bei.

Der beste Zeitraum für Ferien ist nach dem 1. Wintersemester.

Für Ferienplanungen immer die Koordinationspläne besorgen.

Professor*innenschaft und Betreuende sind keine Götter. Auch sie können Fehler machen. Ihr dürft auch Dinge hinterfragen.

Vergesst nie: Der Computer kann wahnsinnig viel. Er wird jedoch nie eine schnelle Handskizze ersetzen können.

Dokumentiert euer Zeug. Macht Modellfotos (Übersichtsfotos sowie atmosphärische Innenraumbilder; auch Arbeitsmodelle können später noch interessant sein), scannt oder fotografiert Handzeichnungen. Ihr werdet euch sowohl für Praktika als auch später für einen Job mit euren Projekten in einer Mappe bewerben und da ist es äußerst ungünstig, wenn ihr nur das Bachelorprojekt vorzeigen könnt.

Sichert Daten auf externen Festplatten. Es ist schon ärgerlich genug, wenn ein Computer nicht mehr tut - wenn dazu alle Dateien weg sind, ist das noch ärgerlicher. Zudem interessiert es die meisten Profs wenig, wenn sich zwei Tage vor der Endabgabe der Rechner mit allen Plänen verabschiedet und ihr nichts plotten könnt.

Sucht Kontakt zu höheren Semestern (z.B. über die Fachschaft), es hilft euch, Fehler zu vermeiden, die andere schon einmal gemacht haben.

Nicht das gesamte Modulhandbuch ausdrucken. Lieber semesterweise, denn in der vorlesungsfreien Zeit können Änderungen vorgenommen werden.

Lieber früh anfangen mit Arbeiten als hinterher dann Stress schieben. Verringert das Verletzungsrisiko und führt meist zu weniger Schlafmangel.

Auch Studierende haben Rechte, besteht darauf. Aber bitte immer diplomatisch und in Maßen. Die Professor*innenschaft haben keine Ahnung was wirklich in den Modulen drinsteht und was Sie alles beachten müssen.

Schaut euch das Studium aus unterschiedlichen Blickwinkeln an. Nicht jede*r, die*der Architektur und Stadtplanung studiert, muss Architekt*in oder Stadtplaner*in werden.

Nachwort

Eigentlich wisst ihr bereits alles ...

nein, Spaß beiseite, selbst wir, die wir uns nun schon etwas länger mit dem Bachelor abgemüht haben, wissen noch nicht alles. Wir wissen eigentlich ziemlich wenig. Wir würden uns von euch wünschen, so viel Rücklauf wie möglich zu bekommen in Bezug auf: Was läuft gut, was schlecht, was könnte man ändern (vielleicht auch schon mit einem Vorschlag), wie denn wirklich die Aufgabenstellungen der zahlreichen Übungen sind...

*Denn ohne eure Hilfe können wir auch nichts für eure Nachfolger*innen ändern und das wäre schade.*

Das Engagieren in der Fachschaft hat wirklich viele Vorteile, also schaut doch mal vorbei! Wir sind alle sehr offene Menschen und freuen uns, wenn ihr mal bei uns reinschnuppert:) Nicht jeder muss direkt irgendein Amt übernehmen - also keine Sorge, du hast durchaus Zeit dich zurecht zu finden.

Da wir hier nicht so viele Seiten zur Verfügung haben, um euch das gesamte Lehrkonzept sowie die dazugehörigen Begrifflichkeiten zu erklären, beschränken wir uns darauf, euch die Information zu geben, wo ihr alles finden und nachlesen könnt:

Den wohl besten Überblick über euren Studiengang gibt euch der Studienplan auf der Fakultätshomepage im Download-Bereich.

Dementsprechend wünschen wir euch, dass ihr einen guten Start in euer neues Studium habt. Genießt die Zeit, nehmt vielleicht auch manchmal das Studium nicht allzu ernst. Strengt euch aber auch an, denn ihr müsst viel Zeit, Eigeninitiative und Mühe in das Studium stecken, genauso wie in euren zukünftigen Beruf.

Wir hoffen, dass euch die Archinfo jetzt auch weitergeholfen hat, und falls ihr noch Fragen habt, scheut euch nicht bei uns vorbei zu kommen oder uns zu schreiben, denn wir versuchen immer für euch da zu sein. Außerdem freuen wir uns auch immer auf neue Konkurrenz für unseren Tischkicker.

Bis bald, euer ArchInfo-Team



Fachschaft Architektur und Stadtplanung
Universität Stuttgart
Keplerstr. 11, K1 – 6b. OG, Raum 6.43
📧 @faus.unistuttgart
www.faus.de